

**Stadt Beckum**  
**Schulentwicklungsplan**  
**2020/21 -2025/26**

**Band II: Raumanalyse**

**17.8.2021**

**DR. GARBE · LEXIS**  
**& von BERLEPSCH**



Beratung für Kommunen und Regionen

# Schulentwicklungsplan 2020/21 -2025/26

**Stadt Beckum**

## **Band II: Raumanalyse Grundschulen**

**Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch**

Hengeberg 6a  
33790 Halle/W.  
Tel.: 05201 – 97116-38

Projektleitung:

Ulrike Lexis

Autorinnen

Ulrike Lexis

Halle/W., 17.8.2021

Geändert: 1.9.21, 7.9.21, 23.2.2022

## Inhaltsverzeichnis

1	Auftrag und Inhalt der Raumanalyse .....	3
2	Raum- und Funktionalanalyse Grundschulen .....	15
2.1	GG Friedrich von Bodelschwingh	17
2.2	KG Sonnenschule	21
2.3	GG Roncalli	25
2.4	GG Mitte	28
2.5	KG Martinschule	32
3	Zusammenfassung Soll-Ist Grundschulen .....	36
4	Fazit und Handlungsempfehlungen Grundschulen .....	38
5	Raum- und Funktionalanalyse weiterführende Schulen .....	39
5.1	Sekundarschule Beckum	40
5.2	Gesamtschule Beckum	45
5.1	Albertus-Magnus-Gymnasium Beckum	50
5.2	Kopernikus Gymnasium	56
6	Handlungsempfehlungen weiterführende Schulen.....	61

## Abkürzungsverzeichnis

APO	Prüfungsordnung (APO SI für die SI und APO GOST für die SII)
AV	Allgemeiner Verfügungsraum (AV-Raum)
BASS	Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften
Bib.	Bibliothek
BOB	Berufsorientierungsbüro
BT	Bauteil
BYOD	Bring your own device
DuG	Darstellen und Gestalten (Schulfach GE/SK)
E1-3	drei Einführungsjahre in der Grund- und Förderschule
EF	Einführungsphase Sek II, Klasse 10 oder 11 GES
Fös	Förderschule
FR	Fachraum
GE	Gesamtschule
GS	Grundschule
GYM	Gymnasium
HIS	Hochschulinformationssystem
HST	Hauptstandort
HS	Hauptschule
HTB	Halbtagsbetreuung
LM	Lehrmittel
LuL	Lehrerinnen und Lehrer
LZ	Lehrerzimmer
MSB	Ministerium für Schule und Bildung, NRW
MZR	Mehrzweckraum
NR	Nebenraum
NW	Naturwissenschaften
OGS	Offene Ganztagschule (auch OGGS)
PZ	pädagogisches Zentrum
Q1	1. Jahr der Qualifizierungsphase SII, Klasse 11 oder 12 GES
Q2	2. Jahr der Qualifizierungsphase SII, Klasse 12 oder 13 GES
RA	Raumanalyse
RS	Realschule
Sek	Sekretariat
SK	Sekundarschule
SJ	Schuljahr
SL	Schulleitung
SLZ	Selbstlernzentrum
StuBo	Studien- und Berufswahlkoordinatoren
SU	Sachunterricht
SuS	Schülerinnen und Schüler
SV	Schülervertretung
TST	Teilstandort
ÜE	Übungseinheiten (bei Turnhallen)
ÜMi	Über Mittagsbetreuung

# 1 Auftrag und Inhalt der Raumanalyse

Im Rahmen einer Schulentwicklungsplanung geht es für die mittlere Frist von fünf Jahren nicht nur um die Entwicklung von Schülerzahlen, die geeigneten Schulformen und Schulstandorte mit Blick auf die Schullandschaft, sondern auch um die Frage: Passen die an einer Schule vorhandenen Räumlichkeiten noch zu den Schülerzahlen der Zukunft? Die Schulträger müssen ausreichend Raum für ihre Schulen zur Verfügung stellen, dazu verpflichtet sie das Schulgesetz, die Lehrpläne und weitere Richtlinien heute und in den nächsten Jahren.<sup>1</sup>

Die Raumanalyse ist Teil II unserer Schulentwicklungsplanungs-Gutachten. Derzeit - Anfang der zwanziger Jahre - und erkennbar bis in die Mitte des nächsten Jahrzehnts (für die Grundschulen) bzw. mindestens bis zum Ende der zwanziger Jahre, beschäftigen sich die Raumanalysen v.a. mit dem Aufdecken von Defiziten, die durch steigende Schülerzahlen und eine stärkere Nutzung des Ganztags entstehen. Das war im vergangenen Zehnjahreszeitraum anders, die zurückgehenden Schülerzahlen haben für mehr „Luft“ in den Schulgebäuden gesorgt.

Die Frage des angemessenen Maßstabs ist nicht einfach zu beantworten, ein Rückgriff auf das sogenannte Musterraumprogramm aus der BASS, die bis Ende 2011 galt<sup>2</sup>, greift zu kurz, weil das Musterraumprogramm in seiner ursprünglichen Fassung aus dem Jahre 1995 stammt. Die Gesetzgebungsverfahren seit 2012 und die seitdem verfassten Erlasse, aber auch Regelungen aus anderen Rechtskreisen, wie z.B. zum Brandschutz und zur Ausgestaltung von Arbeitsplätzen, müssen beachtet werden. Die rein quantitative Entwicklung des Ganztags und die Einführung der Inklusion haben Auswirkungen auf vorzuhaltende Räume.

Es gibt sehr viele Leitlinien: Die vom Schulministerium erstellte Arbeitshilfe zum Schulbau liegt mittlerweile unter dem Titel „Materialien zum Schulbau“ vor, herausgegeben vom Institut für soziale Arbeit e.V. Münster / Serviceagentur „Ganztägig lernen in Nordrhein-Westfalen“, liefert aber keine konkrete Hilfestellung analog dem Musterraumprogramm. Die **Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)** hat ein eigenes Raumprogramm vorgelegt, das von unseren Standards nicht weit entfernt ist.<sup>3</sup> Einige Bezirksregierungen nutzen auch die etwas großzügigeren Vorgaben für die Ersatzschulen. Die Montagsstiftung hat recht großzügige Richtlinien veröffentlicht, die für Neubauten gut geeignet sein können. Weitere Anregungen bietet die Webseite „Ganztagschulen.org“.<sup>4</sup>

Aufgrund der von uns vorgenommenen Analysen der vorliegenden Papiere, die sowohl ihre Vielfalt, aber auch die übereinstimmenden Punkte ausweisen, können die nachfolgenden Empfehlungen des Gutachtens weiterhin auf dem bewährten Raumprogramm basieren, es wird ergänzt durch Elemente aus den Kölner Schulbauleitlinien, die sich als recht pragmatisch erwiesen haben und eigenen Erfahrungen aus der Praxis. Abweichungen – v.a. mit Bezug auf Differenzierung und Ganztags - sind z. B. in den Veränderungen des Schulgesetzes seit 2011 und in der Umsetzung der Inklusion begründet. Die

<sup>1</sup> Das Zieljahr der Bedarfsprüfung (das Raum- SOLL) ist immer Prüfungszeitpunkt + 5 Jahre.

<sup>2</sup> Der Vollständigkeit halber wird darauf hingewiesen, dass die Geltungsdauer der Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen für allgemeinbildende Schulen und Förderschulen (hier genannt Musterraumprogramm) bis zum Ablauf des 31. Dezember 2010 befristet und bis zum 31.12.2011 verlängert war.

<sup>3</sup> Den Bericht aus der Vergleichsarbeit BV 1/2015 finden KGSt®-Mitglieder auf [www.kgst.de](http://www.kgst.de) unter der Kennung 20151211A0020. Das Excel-Tool kann unter der Kennung 20160119A0015 abgerufen werden.

<sup>4</sup> <https://www.ganztagschulen.org/de/1116.php> (aufgerufen 24.8.2020)

Standards müssen sich - wie die Realität - ständig ändern, daher nutzen wir keine unveränderlichen Standards, sondern analysieren Raumprogramme anderer und passen unsere den Anforderungen kontinuierlich an.

Auch andere Rahmensetzungen sind für die Raumanalyse relevant: Die vom Schulministerium NRW seit dem Eckpunktepapier zum Schulfrieden vom 13.12.2011 umgesetzte Absenkung der Klassenfrequenzrichtwerte bei den Grundschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen ist in allen JGSt der SI umgesetzt, kann aber in der Realität derzeit an vielen Stellen – wie z.B. am Rand der rheinischen Ballungsgebiete - nicht immer eingehalten werden.

Bei den Raumanalysen und Funktionalplanungen sind wir in der Regel gefordert, für den Bereich des Ganztags mitzuplanen; letzteres gilt auch für die weiterführenden Schulen. Neben dem klassischen Mensa-Bereich sind dann alle Räume der Über-Mittags-Betreuung zu berücksichtigen, in denen sich Schüler aufhalten können. Dass hier teilweise an Schulen ein Aufsichtsproblem besteht (v.a. bei starker Nachfrage nach Kurzbetreuung), ist eine innerschulische, organisatorische Frage, die sich häufig mit einem zu geringen Personaleinsatz bei der Betreuung erklären lässt.

Für das Verfahren einer Raumanalyse und die darauf aufbauende Funktionalplanung ergibt sich das Dilemma, dass Erlasslage und Schulalltag oft nicht zueinander passen (Bsp. Klassenfrequenz). Dennoch ist der Schulträger nach § 79 des Schulgesetzes NRW verpflichtet, die der Schülerzahl entsprechenden Gebäude und Räumlichkeiten vorzuhalten.

Es gibt also kein verbindliches Raumprogramm, so dass wir unsere eigenen Standards, die sich auf dem alten Raumprogramm und unserer Erfahrung in der Raumplanung von vielen hunderten von Schulen in NRW und darüber hinaus aufbauend ergeben haben, anwenden. Natürlich kann man über jeden dieser Standards diskutieren und auch unterschiedlicher Meinung sein. Wir sind überzeugt, einen guten **Kompromiss zwischen den pädagogischen Bedarfen von Schulen und finanziellen Restriktionen** von Schulträgern vorzulegen. Die Standards sind **Mindeststandards für Bestandsgebäude**, bei **Neubauten empfehlen wir dringend größere Flächen, wie sie z.B. die Kölner Richtlinien<sup>5</sup> empfehlen.**

Dennoch gibt es auch viel **Bewertungsspielraum** und Grauzonen, denen wir durch möglichst transparente Darstellung unserer Bewertung versuchen zumindest zu veröffentlichen. Wir empfehlen jeder Kommune, um Differenzen zu vermeiden, die Entwicklung eines eigenen Raumprogramms.

#### **Hinweise zu den Bewertungskriterien und Berechnungen von Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch**

##### **Anzahl und Größe der Klassenräume, Anzahl Kurs- und Differenzierungsräume**

Die Anzahl der im Kontext des Schulentwicklungsplanes benötigten Klassenräume/Kursräume wird berechnet auf der Grundlage der durch die Trendprognose errechnete Klassenzahl in den einzelnen Jahrgangsstufen sowie nach den Schulrechtsänderungsgesetzen ausgelösten Regelungen in Erlassen und Verordnungen zur Klassenbildung. Werden in weiterführenden Schulen mit Gemeinsamen Lernen mindestens zwei Kinder mit anerkanntem Förderbedarf pro Zug beschult, kann die Klassengröße in der Eingangsstufe reduziert werden. In der Primarstufe und der Sekundarstufe I gilt: eine Klasse - ein Klassenraum mit mind. 60 m<sup>2</sup>. In der Sek I kommen bei integrierten Schulen zusätzlich 4 große und 2 kleine Diff.-Räume (zusammen mind. 6, Größe ab 30 m<sup>2</sup>) für die Leistungsdifferenzierung ab Klasse 7 hinzu.

---

<sup>5</sup> Planungsrahmen für pädagogische Raumkonzepte an Kölner Schulen, Amt für Schulentwicklung, 2. Auflage 2016, <https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf40/planungsrahmen-fue-paedag-raumkonzepte.pdf>

In der Sek II können Wanderklassen gebildet werden, wenn die Fachraumausstattung auskömmlich ist. 20 % der rechnerisch ermittelten Kurse (Frequenz 19,5) benötigen somit keinen eigenen Kursraum. Die Hälfte der benötigten Räume für die Oberstufe kann Kursgröße haben (ab 45 bis unter 60 m<sup>2</sup>). Vgl. folgende Seite

### **Anzahl und Größe von Mehrzweckräumen**

Hier orientieren wir uns an dem alten BASS Musterraumprogramm (GS: Pro Zug ein MZ-Raum). Standardgröße beträgt 60 m<sup>2</sup>, kleinere Räume werden dann akzeptiert, wenn es andere Pufferflächen in den Schulen gibt, wie z.B. eine Aula. Weiterführende Schulen haben in unseren Standards ebenfalls mindestens Anspruch auf einen MZR (häufig Klausur- oder Projekträume). Dies war ebenfalls im alten Raumprogramm der Fall.

### **Anzahl und Größe von Fachräumen**

Wir orientieren uns an dem alten BASS Musterraumprogramm: Fachräume sind mind. 75 m<sup>2</sup> groß (Ausnahme: Technik, Hauswirtschaft, Textil) und haben die notwendigen Nebenflächen für Sammlungen und Vorbereitung (i.H. von 110 m<sup>2</sup> pro Zug). GS haben keine Fach- sondern Mehrzweckräume, bei weiterführenden, integrierten Schulen berechnen wir die notwendige Anzahl nach tatsächlichen Stundenplänen.

### **PC-Räume**

PC-Räume sind aus unserer Sicht nicht mehr zwingend vorzuhalten, sondern können durch Laptopwagen (oder Tablets) ersetzt werden. In mit PCs ausgestatteten Räumen kann auch „normaler“ Unterricht stattfinden. Die Entwicklung eines modernen Medienkonzepts (das auch „bring your own device“ (BYOD) beinhalten kann), wird jedem Schulträger empfohlen, da diese Raumkategorie - abweichend von dem alten BASS Musterraumprogramm - nicht mehr zwingend ist. Wo keine Raumnot herrscht, gilt für uns: IST = SOLL. Wo Raumnot herrscht, gilt für uns, dass PC-Räume in Mehrzweck- oder Klassenräume umgewandelt werden können, wenn der Schulträger die Verkabelung der Schule sicherstellt und die Laptops/Tablets anschafft, die ersatzweise benötigt werden. Ab 2021 sieht die KMK für jeden Schüler eine virtuelle Lernumgebung<sup>6</sup> vor - das bedeutet auch, dass alle Schulen mit WLAN/LAN ausgestattet werden und - wo noch nicht geschehen, Laptopwagen angeschafft werden und somit Computerräume v.a. in Grundschulen nicht mehr dringend notwendig sind.

### **Größe und Anzahl von Gruppen-/Differenzierungsräumen in Grundschulen**

Die Mindestgröße von Gruppenräumen in der Grundschule könnte berechnet werden auf der Basis des Musterraumprogramms NRW (BASS 2011) mit 2,5 m<sup>2</sup> pro Schüler bei einer Nutzung mit einer Gruppenstärke von maximal 6 Schülern. Dies ergäbe eine Untergrenze von mindestens 15 m<sup>2</sup>, die meisten Grundschulen, die Gruppenräume an den Klassenräumen aufweisen, haben diese Größe. Bei einer Klassenraumgröße von mindestens 60 m<sup>2</sup> müsste in der Regel der differenzierte Unterricht in den Klassen durchgeführt werden können, sind die Klassenräume unter 60 m<sup>2</sup> groß, wird ein Gruppenraum mehr notwendig. Unter Berücksichtigung der geforderten „Unterrichts- und Qualitätsentwicklung“

---

<sup>6</sup> [https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2018/Strategie\\_Bildung\\_in\\_der\\_digitalen\\_Welt\\_idF\\_vom\\_07.12.2017.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2018/Strategie_Bildung_in_der_digitalen_Welt_idF_vom_07.12.2017.pdf) (Abruf 1.2.2018)

wäre für den differenzierten Unterricht als optimale Lösung ein Gruppenraum pro Klasse anzustreben, mindestens soll als Basislösung **ein Gruppenraum pro Zug** vorhanden sein.

### Anzahl von Differenzierungsräumen im Ganzttag bei weiterführenden Schulen

In integrierten weiterführenden Schulen sowie in Ganztagschulen werden 4 große Differenzierungsräume (Klassenraumgröße ab 60 m<sup>2</sup>) ab Klasse 7 benötigt, um die Leistungsdifferenzierung der JGSt 7 - 10 abdecken zu können. Für die Klassen der JGSt 5 und 6 reichen kleinere Differenzierungsräume aus, diese sollten ab 30 m<sup>2</sup> groß sein.

### Anzahl und Größe von Inklusionsräumen

Die Umsetzung des Landesinklusionsplans und des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes - erstellt in Konsequenz zur Umsetzung der entsprechenden UN-Konvention – machte die Inklusion zur **Pflichtaufgabe für alle Schulen**; auch durch den Inklusions-Erlass von 2018 sowie den Grundschulmasterplan von 2020 hat sich – mindestens **für die LES-Förderbedarfe** – daran nichts geändert. Damit müssen seitens des Landes und des Schulträgers die personellen, sachlichen und räumlichen Ressourcen zur Realisierung dieser Aufgabe bereitgestellt werden, auch wenn es noch immer Grundschulen gibt, die keine GL-Schulen sind, oder sich nicht so nennen. Die Raumplanung geht davon aus, dass der Schulträger nicht verpflichtet werden kann, an allen Standorten die räumlichen Möglichkeiten für alle Förderbedarfe abzusichern, sondern dass er dazu – in Abstimmung mit der Schulaufsicht - Standorte im Sinne von „Schwerpunktschulen“ festlegen darf. Dies ist auch die Strategie der Landesregierung in NRW seit 2017. Förderbedarfe, die keine besonderen Gebäude- und Raumkonzepte benötigen, wie Lernen, emotionale und soziale bzw. sprachliche Entwicklung („LES“) können letztlich an allen Standorten und Schulformen beschult werden. Dies ist räumlich z.B. durch folgende Regel zu berücksichtigen: Für besondere Unterrichts-, Betreuungs- und Diagnosesituationen ist für die Umsetzung der Inklusion **pro Jahrgangsstufe ein Inklusionsraum** zusätzlich vorzuhalten, dessen Größe etwa mind. 15 bis zu 30 m<sup>2</sup> sein sollte. Für Grundschulen sind dies 4 Räume, für weiterführende 6 Räume, Gymnasien sind in Zukunft nicht mehr zwingend mit Räumlichkeiten für die Inklusion auszustatten.

Inklusionsräume können im Gegensatz zu Differenzierungsräumen **nicht multifunktional** genutzt werden, da diese im Bedarfsfall unmittelbar zur Verfügung stehen müssen. Eine typische zweizügige Grundschule muss also mindestens 6 Gruppen/Inklusionsräume haben, wenn ihre Klassen mind. 60 m<sup>2</sup> groß sind.

### Raumgröße Lehrerzimmer und Anzahl Sitzplätze

Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch empfiehlt, im Kontext der Bereitstellung von variablen Lehrerarbeitsplätzen die ursprüngliche Funktion des Lehrerzimmers als Aufenthaltsraum und als Ort zentraler Kommunikation für die an Schule tätigen Erwachsenen zu erhalten und für das Gesamtkollegium, einschließlich der Funktionsstellen und der ergänzenden Personen (Förderschullehrer, Sozialpädagogen, Lehramtsanwärter etc.), die entsprechende Anzahl von Tischen und Sitzplätzen bereitzustellen (Vgl. nächster Abschnitt). Die Berechnung des Platzbedarfes für einen Sitzplatz sollte analog zum Musterprogramm für Unterrichtsräume auf 2,25 m<sup>2</sup> basieren. Damit wird sichergestellt, dass das Lehrerzimmer im Bedarfsfall für Gesamtkonferenzen in Mehrfachfunktion geeignet ist. Bei sehr großen Systemen ist dies nicht mehr möglich - in Bestandsgebäude Lehrerzimmer für 150 Kollegen zu bauen, ist

aus unserer Sicht für Schulträger unzumutbar. Alternative, dezentrale Lösungen funktionieren aus unserer Erfahrung auch gut, viele Schulen arbeiten mit Lehrerstationen, Jahrgangstufenteams oder anderen Modellen. Für ein Drittel der Kollegen (ohne Leitung) muss es im Ganztagsbetrieb elektronisch unterstützte Arbeitsplätze geben (die Lage dieser Plätze ist frei), damit die Arbeitszeit sich in Grenzen hält und Freistunden genutzt werden können. „Bring your own device“ ist auch für Lehrer denkbar, die Ausstattungsoffensive mit Lehrer-Laptops wird ab 2021 hier Entlastung für die Schulträger mit sich bringen. Lehrerarbeitsplätze in einem (oder mehreren) Lehrerarbeitsraum sind in Ganztagschulen zwingend zusätzlich zum Lehrerzimmer vorzuhalten.

### **Beschäftigung sonstiger Verwaltungskräfte**

Der Erlass zur Schulverwaltungsassistenz ist neu gestaltet worden und ersetzt den bisherigen Erlass aus dem Jahr 2013. Nunmehr ist ein Ausbau der Schulverwaltungsassistenz ab 2019 möglich und wird vielerorts auch umgesetzt. Der Erlass baut auf den bisherigen Regelungen auf und erfüllt damit die Vorgaben des Koalitionsvertrages. (ABl. NRW. 09/19).<sup>7</sup> Für Grundschulen wurde im Rahmen des Masterplans Grundschule<sup>8</sup> von 2020 eine weitere Steigerung des Einsatzes von Verwaltungsassistenzkräften versprochen. Wo es diese Kräfte gibt, benötigen sie einen voll ausgestatteten Arbeitsplatz.

### **Multiprofessionelle Teams, Förderschullehrerinnen und -lehrer, Referendare/LehramtsanwärterInnen**

Diese Personen gehören zum Stammpersonal und müssen einen Platz im Lehrerzimmer finden.

### **InklusionsbegleiterInnen, Praktikanten und Praktikantinnen**

Diese Personen gehören nicht zum Stammpersonal und werden nur stundenweise bzw. über einen kurzen Zeitraum eingesetzt und müssen nicht unbedingt einen Platz im Lehrerzimmer finden. Ab 10 Personen (mit Arbeitszeiten über 6 h/Tag) benötigen diese Einsatzkräfte einen **Sozialraum** (min. 1m<sup>2</sup>/Kopf).

**Ganztage in der Grundschule:** Bei weiterer Steigerung der OGS-Quote wird aus Sicht der Gutachter sowie mancher Schulverwaltung und des Städte- und Gemeindebundes keine andere Lösung möglich sein, als das bisherige System der OGS- und Randstundenbetreuung zumindest zum Teil in ein System des rhythmisierten Ganztags zu überführen. Dieser Prozess ist eine innere Schulangelegenheit. Der rhythmisierte Ganztage ist aber aus Sicht des Gutachters nicht nur pädagogisch, sondern auch räumlich sinnvoll. Von ca. 8 bis mind. 15 Uhr gibt es im rhythmisierten Ganztage einen Wechsel von Unterricht, Angeboten wie Sport, Theater oder Musik und Entspannungsphasen an mind. drei Wochentagen. Die Rhythmisierung führt zu einer besseren personellen Besetzung von Unterricht und Betreuung und kann auch zu einer besseren Raumnutzung führen.

Das additive Modell von Vormittagsunterricht + OGS am Nachmittag wird damit abgelöst von einer integrierten Form (vgl. auch die folgenden Seiten). Die ideale räumliche Lösung für den rhythmisierten Ganztage sind unseres Erachtens sog. Großklassen von 90 - 100 m<sup>2</sup>, die hier hinterlegte Logik ist die

<sup>7</sup> BASS 21-01 Nr. 32, einsehbar z.B.: <https://bass.schul-welt.de/Service/NeueVorschriften#menuheader> (Abruf 24.8.2020)

<sup>8</sup> <https://www.schulministerium.nrw.de/system/files/media/document/file/Masterplan%20Grundschule.pdf> (Abruf 24.8.2020)

Addition und Verschmelzung von Klassenraum und Gruppenraum. Werden Jahrgangskluster gebildet, sollten auf den Verkehrsflächen zwischen den Klassen sog. „Marktplätze“ angelegt werden, also Kommunikations- und Lerninseln. In rhythmisierten Räumen ist es noch augenscheinlicher als im klassischen additiven Ganztagsmodell, dass Ausstattung und Raum zusammen betrachtet werden müssen. Ein Klassenraum kann nur im Rahmen der Rhythmisierung genutzt werden, wenn das Mobiliar flexibel einsetzbar, schnell umzuräumen und leicht zu reinigen ist.



Beispiel Ganztagsklassen in der Grundschule An den Linden in Kleve<sup>9</sup>

### Beschäftigung von Fachkräften für Schulsozialarbeit in Nordrhein-Westfalen

Der RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung v. 23. 1. 2008 (ABl. NRW. S. 97, S. 142), bereinigt. Eingearbeitet: RdErl. v. 25. 4. 2008 (ABl. NRW. S. 246) regelt den Raumbedarf der **Schulsozialarbeit** (außerhalb der Bundeszuständigkeit über BuT und Nachfolgeprogramme):

„Schwerpunkt des Einsatzes ist die Arbeit mit Schülergruppen. Die Aufgaben sind in einem in der Regel mindestens für ein Schulhalbjahr gültigen Arbeitsplan festzulegen. Die für die Vor- und Nachbereitung der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern erforderliche Zeit ist zu berücksichtigen. Der Plan bedarf der Zustimmung der Schulleiterin oder des Schulleiters. Die Schule stellt die erforderlichen Räume und Einrichtungen zur Verfügung.“

Für weitere an Schule Beschäftigte gilt die Pflicht zur Einrichtung eines **Sozialraums** nach der Arbeitsstättenverordnung ab 10 Personen.

### Ganztagsfläche in Summe

Das nicht mehr gültige BASS Musterraumprogramm forderte pro Zug in Grundschulen mind. 120 m<sup>2</sup>. Wir übernehmen diese Zielgröße. Für weiterführende Schulen sind es 180 m<sup>2</sup>. Bei 120 m<sup>2</sup> in Grundschulen steht jeder zweiten Klasse ein Gruppenraum (in Klassenraumgröße) zur Verfügung, bis zu einer OGS-Quote von 50 % ist das additive Modell also ohne Einschränkungen möglich. Für die Kurzbetreuung (Randstunde etc.), kann kein verpflichtendes, eigenständiges Raumangebot vorgehalten werden, die Klassenräume müssen genutzt werden.

<sup>9</sup>Vgl. <http://www.ggs-an-den-linden-kleve.de/seite/293459/unsere-schule.html>; hier eigenes Photo von 2018

Durch die Wiedereinführung von G9 in Gymnasien ist es nicht mehr nötig, den Unterricht in den Nachmittag zu ziehen, Ganztageseinrichtungen für Gymnasien sind also nicht mehr zwingend vorzuhalten.<sup>10</sup>

### Träger der OGS, Ganztagskoordination

Die immer stärkere Nutzung der OGS und anderer Ganztagsformen führt zu Personal einerseits und zu einem steigenden Koordinationsaufwand andererseits. Auch für die Ganztagskoordination ist daher ein Raum mit einem PC-Anschluss/Laptop mit WLAN/LAN notwendig.

### Sport

Wir berechnen pro angefangene 10 Klassen eine eigene Übungseinheit (nach ehemaligem BASS Musterraumprogramm, im Folgenden verkürzt als „Musterraumprogramm“ bezeichnet) als notwendig zur Erfüllung der Lehrplanvorgaben im Fach Sport und für die Vorhaltung von Flächen für Ganztagsangebote. Schwimmhallen werden angerechnet. Auch Gymnastikhallen werden bei Grundschulen angerechnet. Wir betrachten das Angebot in der IST-Analyse nach Schule und im Bedarf nach Sozialraum/Ortsteil, so dass gemeinschaftliche Nutzung von Sporthallen ermöglicht wird und sich Überhänge und Defizite möglichst ausgleichen.

Eine genaue Betrachtung der Sportkapazitäten ist nur möglich, wenn alle Sportstätten mit den an die Schulen verteilten Nutzungszeiten analysiert werden – das ist leider in diesem Gutachten nicht möglich. Hier finden nur den Schulen direkt zugeordneten Hallenteile Beachtung.

### Mensa / Essensbereiche

Pro Essplatz sah die BASS bis Ende 2011 2/3 m<sup>2</sup> verbindlich vor, der HIS<sup>11</sup> plant mit durchschnittlich 1,40 m<sup>2</sup> pro Gast im „Gastbereich“ also ohne Zubereitungszone und für Erwachsene. Unseres Erachtens ist ein Mittelwert von 1 m<sup>2</sup> pro Schüler zuz. einem Quadratmeter für Bewegung und Verkehrsfläche für Schulmensen für den Essensbereich (also ohne Essensausgabe) ausreichend. Es kann grundsätzlich im Mehrschichtbetrieb gegessen werden, denn die Schulen müssen eine volle Stunde Mittagspause gewähren. Die Daumenregel kann dann heißen: 1m<sup>2</sup>/Kopf im Zweischichtbetrieb. In weiterführenden Schulen muss ein Dreischichtbetrieb möglich sein. Wir halten eine Mensa für eine Muss-Kategorie in modernen Grundschulen.

---

<sup>10</sup> Vgl. BASS 12-63 Nr. 3, mit der Rückkehr zum neunjährigen Bildungsgang ab dem Schuljahr 2019/2020 hat sich die Anzahl der Wochenstunden für die sechsjährige Sekundarstufe I reduziert. Ein Betrieb ohne verpflichtenden Nachmittagsunterricht ist dadurch genauso möglich geworden, wie die Einrichtung oder Beibehaltung schulischer Profile und die besondere Förderung leistungsstarker wie leistungsschwächerer Schülerinnen und Schüler. Dementsprechend wurde der Bedarf angezeigt, die Regelung zur verbindlichen Mittagspause zu flexibilisieren und nicht mehr zwingend nach 300 Minuten Vormittagsunterricht eine solche durchzuführen. Zu diesem Zweck wurde für das Schuljahr 2019/2020 probeweise eine Regelung eingeführt, die es den Schulen nach Beschluss der Schulkonferenz ermöglicht, den Vormittagsunterricht auf 315 Minuten zu erhöhen und sodann auf die Mittagspause und den Nachmittagsunterricht zu verzichten. Da sich die Regelung in der Erprobung bewährt hat, wird sie nun dauerhaft eingeführt. (ABl. NRW. 06/2020).

<sup>11</sup> Hochschul-Informations-System; Leitfaden zur Mensaplanung, Bettina Heidberg, Hannover 2013.

## Medio-/Bibliothek/SLZ

Wir halten eine für SuS zugängliche Bibliothek auch als Ruhezone im Ganzttag für notwendig in Grundschulen. Ähnlich wie bei den PC-Räumen berechnen wir die Flächen - wenn vorhanden - als IST = SOLL. Wenn vorhanden, sollten die Bibliotheken als Zonen der Ruhe und des Rückzugs für den Ganzttag geöffnet werden.

In weiterführenden Schulen halten wir ein Selbstlernzentrum mit Schülerarbeitsplätzen für notwendig - dies kann unterschiedliche Größen aufweisen, muss aber für die Nutzung von Digitalmedien elektronisch ausgestattet sein.

## Formen der Ganzttagsschulen (alle Schulstufen, NRW)

An **offenen Ganzttagsschulen der Primarstufe** ist „ein Aufenthalt verbunden mit einem Bildungs- und Betreuungsangebot in der Schule an i.d.R. allen fünf Wochentagen von täglich i.d.R. acht Zeitstunden für die Schülerinnen und Schüler gegeben<sup>12</sup>. Die Teilnahme an den ganztägigen Angeboten ist durch die Schülerinnen und Schüler oder deren Erziehungsberechtigte für jeweils mindestens ein Schuljahr verbindlich zu erklären. Bei offenen Ganzttagsschulen findet der Unterricht am Vormittag statt, am Nachmittag werden Arbeitsgemeinschaften, zum Teil offene Freizeitangebote und Hausaufgabenbetreuung angeboten. An diesen Angeboten nehmen nur diejenigen Schülerinnen und Schüler teil, die dafür angemeldet werden. Für NRW gilt der Grundlagenerlass des Schulministerium 12-63 Nr. 2.

Sonderformen:

- Betreuung von 8 – 1 „Übermittagsbetreuung“
- Betreuung „13+“
- Frühbetreuung ab 6:45 Uhr
- Spätbetreuung OGS bis 17:00 Uhr

**Teilgebundene Ganzttagsschulen** zeichnen sich strukturell dadurch aus, dass sie nur für den Teil der Schülerinnen und Schüler verbindlich sind, die zu Ganzttagsschulklassen zusammengefasst werden. In einer mehrzügigen Schule können ein oder mehrere Züge als Ganzttagsschulzüge geführt werden. Darüber hinaus ist es möglich, dass nur ein Teil der Jahrgänge – meistens die unteren Stufen – in Ganztagsform geführt werden. Laut KMK-Definition vom 27.03.2003 gelten Schulen dann als teilgebundene Ganzttagsschulen, wenn ein Teil der Schülerinnen und Schüler verbindlich dazu verpflichtet ist, an mindestens drei Wochentagen für jeweils mindestens sieben Zeitstunden an den ganztägigen Angeboten der Schule teilzunehmen. Für die Gruppe der Schülerinnen und Schüler, die verbindlich am Ganzttag teilnehmen, kann der Tageslauf rhythmisiert werden. Phasen von Anspannung und Entspannung können sinnvoll aufeinander bezogen und der Stundenplan kann so gestaltet werden, dass längere Unterrichts- und Arbeitsphasen für Projekte entstehen.

**Gebundene Ganzttagsschulen** zeichnen sich strukturell dadurch aus, dass sie für alle Schülerinnen und Schüler verbindlich sind. Laut Kultusministerkonferenz (KMK)-Definition vom 27.03.2003 gelten Schulen dann als gebundene Ganzttagsschulen, wenn Schülerinnen und Schüler verpflichtet sind, an mindestens drei Wochentagen für jeweils mindestens sieben Zeitstunden an den ganztägigen Angeboten

---

<sup>12</sup>Vgl. KMK Ganzttagsschulbericht von 2015 <http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2015/352-KMK-TOP-009-Ganzttagsschulbericht.pdf> (14.3.2016)

der Schule teilzunehmen. Hinsichtlich der Betreuung bieten gebundene Ganztagschulen alle Möglichkeiten der offenen Ganztagschule, sind diesen aber in vielen Bereichen überlegen. Erst im Kontext gebundener Ganztagschule kann es gelingen, Schule grundsätzlich zu verändern und eine andere Lernkultur zu etablieren. Da alle Schülerinnen und Schüler verbindlich in der Schule anwesend sind, kann der Tageslauf grundsätzlich rhythmisiert werden. Phasen von Anspannung und Entspannung können sinnvoll aufeinander bezogen und der Stundenplan kann so gestaltet werden, dass längere Unterrichts- und Arbeitsphasen für Projekte entstehen.

**Ganztagsklassen:** dieses Modell ist zwischen der recht fluiden OGS und dem rhythmisierten Ganztags anzusetzen. Die Schüler melden sich dabei in einer Ganztagsklasse an (z.B. immer im Zug „a“) und verbleiben auf ihrem Weg in festen Gruppen in diesem Ganztagszug. Sie haben vormittags Unterricht und nachmittags OGS.

**Rhythmisierter Ganztags:** Unterricht und Ganztagsangebote werden über den Tag verschränkt und integriert. Ganztagskräfte und LuL sind bis zum Ende der Schulzeit (frühestens 15:00 an den drei langen Tagen) in der Schule. Es bietet sich die Chance zum Teamteaching, wenn Ganztagskräfte im Unterricht – zusätzlich zum Lehrer – eingesetzt werden können. Die SuS erleben einen Wechsel von „Anstrengung und Entspannung“ durch Musik, Sport und Outdooraktivitäten. Wir bilden einen beispielhaften Stundenplan ab:

Stunde/Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00-8:45	KL	KL	KL	Reli	KL
8:45-9:30	Sport	KL	KL	KL	KL
9:30-10:00	1. Pause				
10:00-10:45	KL*	Englisch	KL*	Lernzeit	Englisch
10:45-11:30	Lernzeit	OGS/Fö	Lernzeit	OGS	KL
11:30-11:45	2. Pause				
11:45-12:30	Reli	Lernzeit	KL*	Mittagessen	Mittagessen
12:35-13:20	Mittagessen		Mittagessen	OGS/Fö	Kunst
13:25-14:10	Musik	Mittagessen	Sport	Kunst	OGS
14:15-14:55	OGS	OGS	Sport	Kunst	

Quelle: Bsp. Aus der OGS-Broschüre des Kreises Mettmann zeigt einen Stundenplan der GS Millrath, \*OGS Kräfte unterstützen nach Absprache = Teamteaching, Lernzeit in Doppelbesetzung soweit möglich

Damit ergeben sich für die Durchführung von Raumanalysen und Funktionalplanungen folgende Konsequenzen: Immer mehr Schulen werden sich für verschiedene Ganztagsformen entscheiden, um für die Ganztagszüge den entsprechenden Stellenzuschlag zu erhalten.

Für die Gutachter bedeutet dies, dass sie mit Blick auf die zukünftige Absicherung des Raumbedarfs in der Analyse und bei der Funktionalplanung von der Situation des gebundenen bzw. teilgebundenen Ganztags in der Zukunft ausgehen sollten. Das Zieljahr unserer Raumanalyse enthält also i.d.R. die Annahme des Ganztagsbetriebs! Die unterschiedlichen Ganztagsformen bringen unterschiedlichen

Raumbedarf mit sich. Auf Basis der Erfahrung lässt sich sagen, dass der rhythmisierte Ganzttag tendenziell weniger Raum benötigt als eine gebundene Ganztagsform.<sup>13</sup> Die abgebildete Tabelle ist der alten KMK-Darstellung von 2003 in der neueren Fassung von 2015 entlehnt und ergänzt.

	Schulform	Pflichtteilnahme	Freiwillige Teilnahme	Ferienangebote
<b>OGS</b>	GS, FÖ	5 Tage/3x Woche bis 15:00	Bindung für ein SJ	existieren
<b>Rhythmisierter Ganzttag</b>	GS, FÖ	5 Tage/3x Woche bis 15:00	Bindung	existieren
<b>OGS-Klassen</b>	GS, FÖ	5 Tage/3x Woche bis 15:00	Bindung	
<b>13+, 8 - 13</b>	GS, FÖ			
<b>Geb. Ganztags-schule der SI</b>	HS, RS, GE, SEK, FÖ, GYM	3 Tage/Woche		
<b>Erweiterter Ganzttag</b>	HS, RS, GE, SEK, FÖ, GYM	4 Tage/Woche		
<b>Päd. Übermit-tagsbetreuung</b>	HS, RS, GE, SEK, FÖ, GYM	An Schulen mit Nachmittagsunterricht verpflichtend	Ausnahmen möglich	

Als Ganztagsflächen werden in weiterführenden Schulen eingerechnet: Selbstlernzentren, Bibliotheken, Foren, Aufenthaltsräume, Mensen, Cafeterien, Kioske, PZ und Räume derselben Kategorie unter ggf. anderen Bezeichnungen. In GS sind es meistens sog. „Gruppenräume“ und Bibliotheken. Multifunktionale Nutzung von Räumen für den Ganzttag ist in Grundschulen mit OGS-Betrieb grundsätzlich zulässig und oft auch notwendig.

<sup>13</sup> Beispiele, die Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch begleitet haben sind hier z. B. die GS Monheim am Lärchenweg oder auch in Hilden Süd. Die Stadt Düsseldorf macht ihren Schulen ebenfalls das Angebot, in den gebundenen Ganzttag zu gehen, die Schulen setzen dies in der Mehrzahl um. Bei Einführung des rhythmisierten Ganztags sind die Räumlichkeiten noch einmal neu zu überdenken, da z. B. auch Lehrerarbeitsplätze eine größere Rolle spielen.

**Zusammengefasst unsere Kern-Kennzahlen für GS:**

Inklusionsräume:	einer pro Jahrgang, 15 – 30 m <sup>2</sup>
Klassengrößen:	mind. 2 m <sup>2</sup> /SuS, also ab 60 m <sup>2</sup>
Differenzierungs-/Gruppenräume:	einer pro Zug mind. 6 *2,5 = 15 (bei Klassenräumen > 60 auch hinten) 1 Gruppenraum/zwei Klassen, bei > 60
Lehrerzimmer:	2,25 m <sup>2</sup> pro Kopf, 1 zus. Raum bei Ganzttag
Sport:	1 ÜE/10 Klassen - Betrachtung von Sozialräumen / zusammenliegenden Schulen
PC:	PC-Raum oder Laptopwagen nicht mehr nötig bei funktionierendem WLAN/LAN
MZR	1/Zug
Ganzttag/OGS	120 m <sup>2</sup> /Zug (pro zwei Klassen 1 zus. Raum)

**Zusammengefasst unsere Kern-Kennzahlen für weiterführende Schulen:**

Inklusionsräume:	15 – 30 m <sup>2</sup> , 1 / Jahrgang Sek I ohne Gym.(N=6)
Klassengrößen:	mind. 60 m <sup>2</sup>
Kursräume:	mind. 45 - unter 60 m <sup>2</sup> / für die Hälfte der rechnerischen Sek II Kurse
Differenzierungs-/Gruppenräume:	mind. 6 *2,5 = 15 / einer /Jahrgang, davon 2 – 3 große und 3 - 4 kleinere (Aufschläge für internationale Klassen)
Fachräume:	>75 m <sup>2</sup> , zuz. Sammlungs- und Vorbereitungsräume, zus. 110 m <sup>2</sup> /Zug
Klassenfrequenz: 15 – 29, KKR: 23, Schüler/Lehrer: 21,95. Sek II: 19.5 / rechnerische Ermittlung der Zügigkeit, 80 % Klassen- bzw. Kursanspruch, Rest: Wanderklasse	
Lehrerzimmer:	2,25 m <sup>2</sup> pro Kopf, 1 zus. Raum bei Ganzttag
Sport:	1 ÜE/10 Klassen wie oben
PC:	PC-Raum oder Laptopwagen (wie oben)
Ganzttag	180 m <sup>2</sup> /Zug nach BASS
Mensa:	Daumenregel 1 m <sup>2</sup> /Kopf (=> im Zweischichtbetrieb 2 m <sup>2</sup> /Kopf). D.h. bei 100 SuS 100 m <sup>2</sup> das sind dann 2 m <sup>2</sup> /Kopf im tatsächlichen Zweischichtbetrieb, Dreischichtbetrieb ist zumutbar.

**HINWEIS:** liegt die prognostizierte Zügigkeit genau zwischen zwei ganzen Zahlen, bemessen wir das Raumsoll, das sich an Zügigkeiten orientiert, bei den Gruppenräumen in Richtung höherer Zügigkeit und bei den MZR in Richtung geringerer Zügigkeit. Die Ganztagsflächen rechnen wir scharf um.

### **Situation in Beckum**

Der Schulträger benötigt eine Raumanalyse wegen der steigenden Schülerzahlen und der sich verändernden Situation im Ganzttag seiner Grundschulen. Auch war zu prüfen, wie die zu erwartenden SuS-Zahlen-Steigerungen aufgefangen werden können.

Wir haben die Schulen einer intensiven Betrachtung unterzogen und vor Ort besucht. In jeder Schule wurde ein Gespräch mit der Schulleitung und einer Vertreterin der Schulverwaltung geführt. Die Raumlisten und Saldotabellen stellen den Nutzungszustand am Tag der Begehungen (August 2021) dar.

### **Hinweis zur Perspektive**

Die Raumanalyse gehört zur Schulentwicklungsplanung und hat einen Horizont bis 2025/26 (Zieljahr). Wenn wir von perspektivischer Betrachtung sprechen, meinen wir damit diesen Planungszeitraum. Wir analysieren jeweils, ob das Raum-IST heute ausreicht und weiterhin, ob es zu den prognostizierten Schülerzahlen von 2025/26 noch passt.

### **Hinweise zu den vorliegenden Unterlagen**

Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch arbeitet auf der Grundlage von Begehungen, Raumlisten und Plänen, die die Verwaltung bereitgestellt hat. Bezeichnungen auf den Plänen passten bis auf wenige Ausnahmen zu den Angaben in den Reinigungslisten. Die Ausnahmen beziehen sich auf die GE (Unterlagen unzureichend, später nachbearbeitet) und das Prudentia-Gebäude. Für die GS Mitte wurden die Planunterlagen genutzt (Zielzustand). Für die abzureißende Sonnenschule (HST) haben wir unser Raumprogramm für GS-Neubau abgedruckt. Für einige Mensen lagen keine Flächenangaben vor. Einige Raumlisten sind nachbearbeitet worden, nicht alle sind aktuell, insbesondere nicht in Bezug auf die Nutzung im Jahre 2022 (Erscheinungsjahr Analyse). Festgehalten ist die Nutzung zum Zeitpunkt der Begehung.

Es werden nur pädagogisch genutzte und nutzbare Flächen und Räume gelistet. Räume unter 10 m<sup>2</sup> werden i.d.R. nicht angegeben.

### **Hinweise zu den Tabellen**

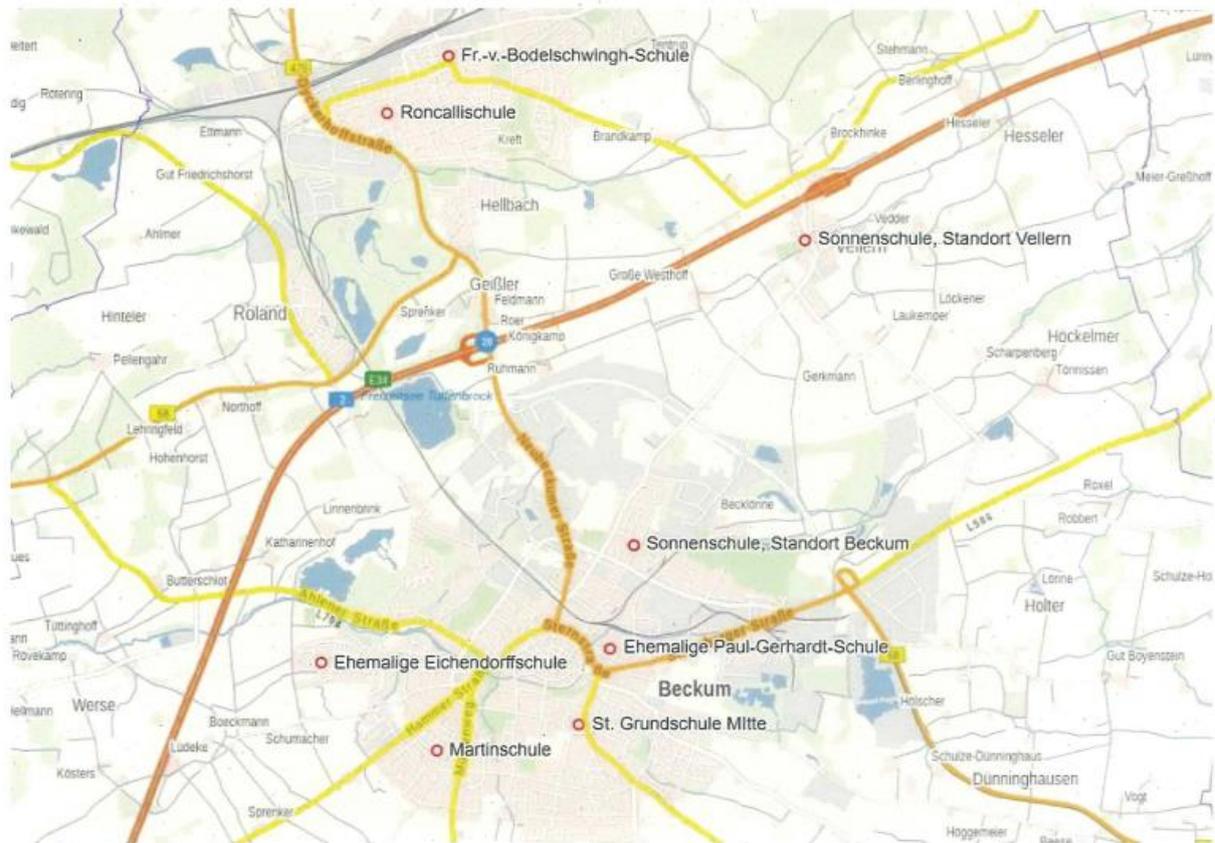
Die hier aufgeführten Tabellen sind der Prognoseberechnung (SEP Band I) entnommen. Grundlage sind u. a. die Geburtenzahlen von IT NRW und die Schülerzahlen des Schuljahres 2020/21. Die beschlossenen Zügigkeiten und die Anmeldezahlen für die Eingangsklassen des SJ 21/22 sind in diesem Gutachten enthalten. Dem Schulträger liegen mehr Daten aus den Berechnungen vor, als in den Gutachtentexten abgebildet sind.

## 2 Raum- und Funktionalanalyse Grundschulen

Wir stellen die Grundschulen nach Ortsteilen vor. Rauml Listen und -pläne, die von der Verwaltung zur Verfügung gestellt worden sind, waren Gegenstand der Vor-Ort Begehungen. An jeder Schule fand ein Gespräch mit der Schulleitung und einer/m Vertreter/in der Schulverwaltung statt.

Die hier gemachten Angaben zur Anzahl von Sitzplätzen oder der Nutzung von Räumen etc. sind als unter „normalen“ Bedingungen zu verstehen!

### Lage der Grundschulen:



Quelle: Google Maps, 6.9.2021

**Für alle Grundschulen gelten zusammenfassend die folgenden Befunde:**

- Die Grundschulen bieten Schülerinnen und Schülern, Lehrerschaft und Besuchern überwiegend ein angenehmes Arbeits- und Lernumfeld.
- Alle fünf Grundschulstandorte sind in ihrer jetzigen Ausstattung (Anzahl Räume und Fläche) ausbaufähig, v.a. aber ist die Qualität – v.a. der Ganztagsräume – noch steigerbar. Schülern und Lehrerschaft bietet sich daher ein eher herausforderndes Arbeitsumfeld.
- Alle Schulen befinden sich im Stadtzentrum bzw. in den Ortsteilen in Wohngebieten mit Kindergärten in direkter Nachbarschaft.
- Alle Grundschulen sind Schulen des gemeinsamen Lernens.
- Eine OGS ist an allen Schulen vorhanden, zusätzlich gibt es zwei Kurzbetreuungsformen. Träger sind überwiegend das Mütterzentrum Beckum, aber auch das DRK.
- Der Bedarf an Betreuung liegt an allen Schulen über 50 %. Es bestehen keine Wartelisten.
- Es gibt keine Schulmensen, Ausnahme: GS Mitte, die derzeit gerade eine Mensa bekommt.
- Schulsozialarbeit ist tageweise an allen Schulen vorhanden.
- Alle Schulen verfügen über eigene Turnhallen am Schulstandort, nicht alle haben eine Aula.
- An allen Schulen gibt es außerdem große Außengelände mit unterschiedlichen, kindgerechten Spielbereichen und Baumbeständen, teils stark asphaltierte Schulhöfe
- Unterbringungsmöglichkeiten für Kleidung befinden sich auf den Fluren.
- Die Anbindung ans schnelle Breitbandnetz ist teilweise umgesetzt. LuL wurden mit iPads bereits ausgestattet. Die Ausstattung der Schulen mit Schüler-iPads läuft. Alle Schulen nutzen Beamer + Leinwand und Kreidetafeln. PC-Räume sind nur noch teilweise vorhanden und werden multifunktional genutzt.

## 2.1 GG Friedrich von Bodelschwingh



Quelle: Webseite der Schule, 11.8.2021

Die Grundschule liegt in Neubeckum nahe des Kopernikus-Gymnasiums und der GE in einem Wohngebiet. Sie besteht aus drei Bauteilen: dem Altbau (etwa 1910) und dem neueren Nebengebäude. Vor der Schule befindet sich ein asphaltierter Schulhof mit Spielgeräten, es gibt auch eine Einfeldturnhalle. Die Gebäudeteile sind nicht barrierefrei. Als Schule des Gemeinsamen Lernens beschult sie zurzeit wenige Kinder mit anerkanntem sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Zur OGS sind 107 Kinder angemeldet, das entspricht einer Quote von 43 %. Hinzu kommt noch eine Kurzbetreuung, die 48 SuS in Anspruch nehmen: Schulsozialarbeit wird an einigen Tagen in der Woche angeboten.

### 2.1.1 Prognose der Schülerzahlen

Die Gesamtschülerzahl steigen im Prognosezeitraum um 41 SuS an. Die Gesamtklassenzahl steigt dabei auf eine volle Dreizügigkeit. Die Schule hat eine Zügigkeitsbeschränkung auf drei.

Prognose GG Friedrich-von-Bodelschwingh - gew. DS.																
Klasse/Schuljahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
1	64	53	47	63	49	73	66	60	64	61	64	56	56	55	54	54
2	59	70	59	60	67	56	83	75	68	73	69	73	64	64	63	61
3	58	60	63	49	49	59	49	73	66	59	64	60	64	56	56	55
4	72	58	59	63	50	49	59	49	73	66	59	64	60	64	56	56
<b>Gesamt</b>	<b>253</b>	<b>241</b>	<b>228</b>	<b>235</b>	<b>215</b>	<b>237</b>	<b>257</b>	<b>257</b>	<b>271</b>	<b>259</b>	<b>256</b>	<b>253</b>	<b>244</b>	<b>239</b>	<b>229</b>	<b>226</b>
#Kl, Jgst 1	3	2	2	3	2	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2
#Kl, Jgst 2	2	3	3	3	3	3	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3
#Kl, Jgst 3	2	2	3	2	2	3	2	3	3	3	3	3	3	2	2	2
#Kl, Jgst 4	3	2	2	3	2	2	3	2	3	3	3	3	3	3	2	2
<b>#Kl, Gesamt</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>9</b>

## 2.1.2 Raumbestand

Raumbestand Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule, Beckum			
Etage	Raum	Nutzung	Fläche in qm
KG	2a	OGS Ruheraum	10,50
KG	3a	OGS Gruppenraum	39,49
KG	4a	OGS Gruppenraum	63,04
KG	5	HSM Werkraum	35,50
KG	12	OGS	10,84
KG	13	OGS	14,29
KG	14	OGS	11,95
KG	15	OGS - Speiseraum	14,95
KG	16	OGS - Küche	12,45
EG	ohne Nr.	Hausmeister	7,07
EG	ohne Nr.	Lehrerzimmer	62,42
EG	ohne Nr.	Schulleiter	22,82
EG	ohne Nr.	Sekretariat	39,10
EG	1	Klassenraum	63,35
EG	2	Klassenraum	63,35
EG	10	Klassenraum/OGS	61,40
EG	11	Büro OGS	20,11
EG	12	Klassenraum	61,40
EG	13	Klassenraum	61,40
EG	14	Klassenraum/OGS	61,60
OG	3	Klassenraum	63,35
OG	4	Klassenraum	63,35
OG	5	Klassenraum	63,35
OG	6	Klassenraum	63,35
OG	7	PC/PuMi	18,31
OG	15	Klassenraum	61,40
OG	16	Gruppenraum	19,45
OG	17	Klassenraum	61,40
OG	18	Gruppenraum	34,36
OG	19	Klassenraum	62,58
OG	20	Klassenraum	62,58
OG	20a	Nebenraum	7,67
DG	8	Mehrzweckraum	64,88
DG	9	Mehrzweckraum	146,60
DG	ohne Nr.	Abstellraum/Lehrmittel	71,78
DG	ohne Nr.	Abstellraum hinter der Aula	94,50
EG	9	Turnhalle	311,64

Quelle: Stadtverwaltung, Bearbeitung Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

### 2.1.3 Check der Funktionen im Status Quo

**Verwaltung:** Einzelbüros sind für folgende Funktionen vorhanden: Schulleitung, Sekretariat, Hausmeister. Zudem ist ein Lehrmittelraum vorhanden. Es fehlen der Verwaltung ein Besprechungsraum, ein Archiv, ein Kopierraum, ein Sanitätsraum, ein Büro für die Schulsozialarbeit und ein Büro für den/die KonrektorIn.

**Pädagogik:** Es stehen 12 Klassenräume (alle über 60 m<sup>2</sup>) für die elf Lerngruppen (2021) zur Verfügung. Ein großer Mehrzweckraum befindet sich im Gebäude (Aula), ein weiterer ist ein umgenutzter Klassenraum. Darüber hinaus gibt es noch einen Mini-Computerraum mit einigen PCs. Die OGS nutzt das UG. Für Differenzierung/Gruppenarbeit sind 2 Räume vorhanden, aber keine Inklusionsräume.

**Ganztag (OGS: 107 SuS; VHS/VTS: 48 SuS):** Den beiden Betreuungsformen stehen das UG und zwei als Betreuungsräume genutzte Klassenräume zur Verfügung. Insgesamt bespielen die Betreuungsformen dann 288 m<sup>2</sup>. Nach unserem Standard müssten für eine dreizügige Schule 360 m<sup>2</sup> vorhanden sein. Die Fläche reicht nicht aus. Es sind derzeit keine Wartelisten vorhanden.

**Lehrerzimmer:** Bei 2,25 m<sup>2</sup> pro Lehrer/in (N = 19) sollte das Lehrerzimmer mind. 42,75 m<sup>2</sup> groß sein. Das Lehrerzimmer gliedert sich in drei Bereiche: Teeküche, Kopierer/Server/LuL-Arbeitsplatz und dem eigentlichen Lehrerzimmer (Sitz-/Konferenzbereich). Letzterer ist 17,72 m<sup>2</sup>, so dass nicht genügend Fläche vorhanden ist. Sitzmobiliar ist ausreichend vorhanden. Ein Arbeitszimmer gibt es nicht.

**Inklusion:** kein Raum vorhanden

**Schülerbibliothek:** fehlt

**Sport:** der Schule steht eine Einfeld-Halle auf dem Schulgelände zur Verfügung.

### 2.1.4 Soll-Ist-Vergleich

Die Schule wird laut Prognose voll dreizügig. Dieses haben wir in der folgenden Tabelle dargestellt:

GS Bodelschwingh	IST 2020/21	SOLL 2025	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
Klassenräume	12	12	0	0
Differenzierungsräume	2	3	-1	-15
Inklusionsräume	0	4	-4	-60
Mehrzweckräume	2	3	-1	-60
PC-Raum	1	0	1	18,31
Ganztag (m <sup>2</sup> )	288,06	360		-71,94
LZ (m <sup>2</sup> )	62,42	42,75	19,67	
Sport	1 ÜE	>1 ÜE	>0 ÜE	
Saldo				<b>- 188,63 m<sup>2</sup></b>

### 2.1.5 Fazit / Empfehlungen

Der Schule fehlt es bei voller Dreizügigkeit in allen Raumkategorien an Fläche, besonders an kleinen für Differenzierung und Inklusion.

Da das Gebäude nicht auf eine Ganztagschule ausgelegt wurde, fehlen kindgerechte Ganztagsflächen. Die kleinen Speiseräume im UG können nur als Notbehelf angesehen werden, um einigermaßen nutzbar zu sein, werden hier mobilere/flexiblere Möbel benötigt. Das Außengelände hingegen ist groß, grün und vielfältig nutzbar.

Die Verwaltung ist deutlich zu klein für eine auf drei Züge anwachsende Schule mit umfangreichem Ganztagsangebot. Es fehlen Büro- und Lagerflächen, und es gibt noch Außentoiletten, was nicht mehr zeitgemäß ist.

## 2.2 KG Sonnenschule



Quelle: Webseite der Schule, 11.8.20021

Die Grundschule liegt in Beckum und hat einen TST in Vellern. Sie soll in Kürze abgerissen und durch ein neues Gebäude ersetzt werden, eine Darstellung der IST-Standes erübrigt sich daher, wir bilden stattdessen das Raumprogramm ab, das die Schule bei einem Neubau mind. erhalten sollte. Es gibt auch eine Einfeldturnhalle auf dem Schulgelände. Als Schule des Gemeinsamen Lernens beschult sie zurzeit einige Kinder mit anerkanntem sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Zur OGS sind zusammen 133 Kinder angemeldet, das entspricht einer Quote von 47 %. Hinzu kommt noch eine Kurzbetreuung, die 67 SuS in Anspruch nehmen, Träger beider Angebote ist das Mütterzentrum: Schulsozialarbeit wird an einigen Tagen in der Woche angeboten.

### 2.2.1 Prognose der Schülerzahlen

Die Gesamtschülerzahl steigt im Prognosezeitraum um 76 SuS an. Die Gesamtklassenzahl steigt dabei auf mehr als eine volle Dreizügigkeit. Die Schule hat eine Zügigkeitsbeschränkung auf drei Züge in Beckum. Am TST in Vellern werden 3 Klassen gebildet, der HST beschult daher 9 Klassen.

Prognose KG Sonnenschule- gew. DS.																
Klasse/Schuljahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
1	52	55	51	57	74	84	77	70	74	71	74	66	65	65	64	63
2	57	61	74	66	64	80	93	85	86	91	87	91	81	80	80	79
3	56	59	63	60	59	59	84	95	88	80	84	81	84	75	74	74
4	76	56	66	64	60	61	61	87	98	91	82	87	84	87	77	76
<b>Gesamt</b>	<b>241</b>	<b>231</b>	<b>254</b>	<b>247</b>	<b>257</b>	<b>284</b>	<b>315</b>	<b>337</b>	<b>346</b>	<b>333</b>	<b>327</b>	<b>325</b>	<b>314</b>	<b>307</b>	<b>295</b>	<b>292</b>
#Kl, Jgst 1	2	2	2	3	3	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
#Kl, Jgst 2	2	2	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3
#Kl, Jgst 3	2	2	3	3	3	2	4	4	4	3	4	3	4	3	3	3
#Kl, Jgst 4	3	2	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	3
<b>#Kl, Gesamt</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>12</b>

## 2.2.2 Raumprogramm dreizügige GS, Empfehlung für einen Neubau

	#	Größe	Nettofläche päd. Nutzung	Neubau- standard	Raumbeziehungen	Qualität
Klassenräume Ganztag	12	90	1080	90	möglichst Cluster	WLAN/LAN durchgängig, zur Hälfte etwa möglich (heutiger Stand), sonstiges: Garderobe in der Klasse, deckenhohe Einbauschränke
Inklusionsräume	4	15	60		bei jeweils 3 Klassen	Zus. Lerninseln erwünscht, bei Neubau mit OGS-Klassen nicht mehr notwendig
Diff.-räume Marktplatz / Clusterfläche	0 4	15	0		entfällt bei Großklassen nach Bauweise, ca. 250 m <sup>2</sup>	Zwischen den Klassenräumen
MZR / multifunktionale Räume	3	60+	180		Lage egal, Musik abseits, günstig in Großklassengröße (erhöhte Flexibilität)	
Büro/Verwaltungsräume	4	18	72			
Besprechung/Beratung	1	20	20			
Konferenz/L	1	2,25/Kopf	90			
Lehrerarbeitsplätze/-räume	1	30	30		Verwaltungszone	
Forum/Ver-sammlung	multif. mit Mensa				s.u.	
<b>Ganztag</b>						
Sport	2					
Bib.	1				Echte Sporteinheiten à 406 m <sup>2</sup>	
OGS-Büro		15+			1/Schule flexible Größe	
Sozialraum	1	25			Ganztagsbereich	
Gruppenräume	0	60+	0		keine zusätzlichen Gruppenräume mehr, sondern Schaffung von großen, multifunktionalen Klassenräumen 90+	
		1,4/Kind, geschätzt 140 m <sup>2</sup> im Dreischichtbetrieb				
Mensa	1		105		excl. Ausgabeküche	Möglichst multifunktional

Sonstiges		teilweise im Bestand vorhanden	
Lager		flexible Menge	UG/Souterrain Sichtbeziehung Verwaltungszone (Sek, SL oder LZ)
Sani	1	10+	
LM-Raum	1	20+	
Abstellfläche PuMi	1	10+ pro Etage	in Einbaumöbeln kombinierbar; pro Geschoss je einer
Abstellfläche Laptops	1	10 pro Etage	
Instrumentenlager	1		
Garderoben			in den Klassen / raumhohe Möbel
HSM-Raum	1	15+	Eingangsbereich

ggf. zus. Sozialräume für Putzkräfte, Küchenkräfte, l. Helfer, falls nicht im LZ unterzubringen

Quelle: Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

### 2.2.3 TST Vellern

Der TST wurde nicht begangen, sondern der Raumbestand wurde im Gespräch am HST anhand der Unterlagen geprüft. Seitens der Schule gab es keine Beanstandungen der Gebäudequalität oder der Unterbringung der SuS.

### 2.2.4 Raumbestand

Raumbestand TST Vellern			
Etage	Raum	Nutzung	Fläche in qm
KG	K4c	Abstellraum	12,96
KG	K3	OGS	59,06
KG	K2	OGS-Schulküche	24,13
KG	K1(a)	Lager	29,43
KG	K1	Lager	34,41
EG		Treppenhalle	124,22
EG	E4	Lehrmittel	16,71
EG	E3	Lehrerzimmer	18,22
EG	E2	Eltern	12,60
EG	E1	Schulleiter	12,74
EG	4a	Gruppenraum	25,22
EG	4	Klassenraum	61,89
EG	1	Klassenraum	62,86
OG	3a	Gruppenraum	25,22
OG	6	Kartenraum	9,30
OG	5	Mehrzweckklasse	65,56
OG	3	Klassenraum	61,89
OG	2	Klassenraum	62,86
EG	E6	Halle	312,50

Quelle: Stadtverwaltung, Bearbeitung Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

### 2.2.5 Check der Funktionen im Status Quo

**Verwaltung:** Einzelbüros sind für folgende Funktionen vorhanden: Schulleitung, Elternsprechzimmer. Zudem ist ein Lehrmittelraum vorhanden. Es fehlen der Verwaltung ein Archiv, ein Kopierraum, ein Sanitätsraum, ein Büro für die Schulsozialarbeit und ein Büro für den/die Hausmeister.

**Pädagogik:** es stehen 4 Klassenräume (alle über 60 m<sup>2</sup>) für die drei Lerngruppen (2021) zur Verfügung. Ein Mehrzweckraum befindet sich im Gebäude. Die OGS nutzt neu eingerichtete Räume im UG. Für Differenzierung/Gruppenarbeit sind 2 Räume vorhanden, aber keine Inklusionsräume.

**Ganztag (OGS: 33 SuS; VHS/VTS: 17 SuS):** Den beiden Betreuungsformen stehen das UG und ein Klassenraum zur Verfügung. Insgesamt bespielen die Betreuungsformen dann rd. 60 m<sup>2</sup>. Nach unserem Standard müssten für eine einzügige Schule 120 m<sup>2</sup> vorhanden sein. Die vorhandene Fläche reicht nicht aus, wenn volle vier Klassen gebildet werden. Es sind derzeit keine Wartelisten vorhanden.

**Lehrerzimmer:** bei 2,25 m<sup>2</sup> pro Lehrer/in (N = 6) sollte das Lehrerzimmer mind. 13,5 m<sup>2</sup> groß sein, 18,22 sind vorhanden, dies ist technisch zwar ausreichend, aber dennoch knapp, weil weder Teezeile noch Ruhebereich möglich sind. Ein Arbeitszimmer gibt es nicht.

**Inklusion:** kein Raum vorhanden

**Schülerbibliothek:** fehlt

**Sport:** der Schule steht eine Einfeld-Halle auf dem Schulgelände zur Verfügung.

### 2.2.6 Soll-Ist-Vergleich

Die Schule bleibt wahrscheinlich im kommenden Fünfjahreszeitraum mit 3 Klassen stabil. Dieses haben wir in der folgenden Tabelle dargestellt:

TST Vellern	IST 2020/21	SOLL 2025	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
<b>Klassenräume</b>	4	3	1	61,89
<b>Differenzierungsräume</b>	2	1	1	25,22
<b>Inklusionsräume</b>	0	4	-4	-60
<b>Mehrzweckräume</b>	1	1	0	0
<b>PC-Raum</b>	0	0	0	0
<b>Ganztag (m<sup>2</sup>)</b>	59,06	120		-60,94
<b>LZ (m<sup>2</sup>)</b>	18,22	13,5	4,72	
<b>Sport</b>	1 ÜE	1 ÜE	0 ÜE	
<b>Saldo</b>				<b>- 33,83m<sup>2</sup></b>

### 2.2.7 Fazit / Empfehlungen

Der Schule fehlt es an Fläche, besonders an kleinen für Inklusion.

Da das Gebäude nicht auf eine Ganztagschule ausgelegt wurde, fehlen bei weiterem Anstieg der Ganztagsnachfrage kindgerechte Ganztagsflächen. Die Toiletten sind nach Aussage der Schule nicht mehr zeitgemäß.



### 2.3.2 Raumbestand

Raumbestand GS Roncalli, Beckum			
Etage	Raum	Nutzung	Fläche in qm
KG	4	HM Werkzeugkeller	66,82
KG	5	Hausm. Arb. Raum	15,62
KG	9	Ruheraum	18,89
KG	11	OGS - Küche	20,11
KG	12	OGS - Speiseraum	38,53
KG	13	OGS - Gruppenraum	ca. 15
KG	14	OGS-Spielraum	66,41
EG	3	Merzweckraum (Aula)	165,56
EG	4	Gruppenraum	20,82
EG	5	Klassenraum	61,57
EG	6	Klassenraum	61,63
EG	7	Klassenraum	61,63
EG	8	Klassenraum	61,63
EG	12	Hausmeister	17,07
EG	13	Kopierraum	15,56
EG	14	OGS-Büro	15,56
EG	15	Besprech	15,56
EG	16	Schulleiter	19,69
EG	17	Lehrerzimmer	36,99
EG	20	OGS-Pausenspielzeug	12,64
EG	17a	Lehrerküche	5,35
OG	2	Werkraum	45,44
OG	3	OGS-Raum	71,48
OG	3a	Abstellküche	8,26
OG	4	Bücherei	13,26
OG	6	Gruppenraum	20,82
OG	7	Klassenraum	61,57
OG	8	Klassenraum	61,63
OG	9	Klassenraum	61,63
OG	10	Klassenraum	61,63
EG	27	Turnhalle	290,74

Quelle: Stadtverwaltung, Bearbeitung Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

### 2.3.3 Check der Funktionen im Status Quo

**Verwaltung:** Einzelbüros sind für folgende Funktionen vorhanden: Schulleitung und Hausmeister (KG!). Auch ein kleiner Besprechungsraum ist vorhanden. Es fehlen der Verwaltung ein Sekretariat, ein Lehrmittelraum, ein Archiv, ein Kopierraum, ein Sanitätsraum, ein Büro für die Schulsozialarbeit.

**Pädagogik:** es stehen 8 Klassenräume (alle über 60 m<sup>2</sup>) für die 7 Lerngruppen (2021) zur Verfügung. Ein großer Mehrzweckraum befindet sich im Gebäude (Aula), ein weiterer ist ein kleiner Werkraum.

Die OGS nutzt das UG und einen Raum im OG. Für Differenzierung/Gruppenarbeit sind 2 Räume vorhanden, aber keine Inklusionsräume.

**Ganztag** (OGS: 72 SuS; VHS/VTS: 35 SuS): Den beiden Betreuungsformen stehen das UG zur Verfügung. Insgesamt bespielen die Betreuungsformen dann knapp 200 m<sup>2</sup>. Nach unserem Standard müssten für eine zweizügige Schule 240 m<sup>2</sup> vorhanden sein. Die Fläche reicht nicht aus. Es sind derzeit keine Wartelisten vorhanden.

**Lehrerzimmer:** Bei 2,25 m<sup>2</sup> pro Lehrer/in (N = 15) sollte das Lehrerzimmer mind. 33,75 m<sup>2</sup> groß sein. Das Lehrerzimmer gliedert sich in zwei Bereiche: Teeküche und dem eigentlichen Lehrerzimmer (Sitz-/Konferenzbereich). Letzterer ist 37 m<sup>2</sup> groß, so dass genügend Fläche vorhanden ist. Sitzmobiliar ist ausreichend vorhanden. Ein Arbeitszimmer (und ein Raum für Integrationskräfte) fehlt.

**Inklusion:** kein Raum vorhanden

**Schülerbibliothek:** ist vorhanden

**Sport:** der Schule steht eine untermaßige Turnhalle auf dem Schulgelände zur Verfügung.

### 2.3.4 Soll-Ist-Vergleich

Die Schule wird laut Prognose voll zweizügig. Dieses haben wir in der folgenden Tabelle dargestellt:

GS Roncalli	IST 2020/21	SOLL 2025	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
<b>Klassenräume</b>	8	8	0	0
<b>Differenzierungsräume</b>	2	2	0	0
<b>Inklusionsräume</b>	0	4	-4	-60
<b>Mehrzweckräume</b>	2	2	0	0
<b>PC-Raum</b>	0	0	0	0
<b>Ganztag (m<sup>2</sup>)</b>	204,06	240		-35,94
<b>LZ (m<sup>2</sup>)</b>	37	33,75	3,25	
<b>Sport</b>	<1 ÜE	1 ÜE	>0 ÜE	
<b>Saldo</b>				<b>- 95,94 m<sup>2</sup></b>

### 2.3.5 Fazit / Empfehlungen

Der Schule fehlt es bei voller Zweizügigkeit im Ganztag an Fläche, besonders an kleinen für Inklusion geeigneten Räumen besteht ein Defizit.

Da das Gebäude nicht auf eine Ganztagschule ausgelegt wurde, fehlen kindgerechte Ganztagsflächen. Die kleinen Räume im UG können nur als Notbehelf angesehen werden, um einigermaßen nutzbar zu sein, werden hier mobilere/flexiblere Möbel benötigt. Das Außengelände hingegen ist groß, grün und vielfältig nutzbar, auch die großzügige Eingangshalle lädt zum Verweilen ein und erlaubt einen Aufenthalt über Mittag.

Die Verwaltung ist deutlich zu klein für eine auf zwei Züge anwachsende Schule mit umfangreichem Ganztagsangebot. Es fehlen Büro- und Lagerflächen und es gibt noch LuL-Toiletten aus den 60'ern, die nicht mehr zeitgemäß sind.

## 2.4 GG Mitte



Quelle: Webseite der Stadt, 11.8.20021

Die Grundschule liegt in Beckum etwa 1,5 km von der Martinschule entfernt in einem Wohngebiet. Sie besteht aus zwei Bauteilen. Einer ist ein durchsanierter Bau im Bauhausstil (Denkmalschutz), der ockerfarbene Bauteil ist derzeit in der Sanierung befindlich und wurde auch nicht begangen. Vor der Schule befindet sich ein asphaltierter Schulhof, es gibt auch eine Zweifeldturnhalle. Das Gebäude ist barrierefrei. Als Schule des Gemeinsamen Lernens beschult sie zurzeit einige Kinder mit anerkanntem sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Zur OGS sind 154 Kinder angemeldet, das entspricht einer Quote von mehr einem Drittel. Hinzu kommt noch eine Kurzbetreuung, die 30 - 40 SuS in Anspruch nehmen: Schulsozialarbeit wird an einigen Tagen in der Woche angeboten.

### 2.4.1 Prognose der Schülerzahlen

Die Gesamtschülerzahl steigen im Prognosezeitraum um etwa 60 SuS an. Die Gesamtklassenzahl steigt rechnerisch auf eine sehr knappe Fünfüzigkeit. Die Schule hat eine Zügigkeitsbeschränkung auf vier. Die Prognose ist eine Addition der beiden in der GG Mitte aufgehenden, auslaufenden GS und daher nicht sehr verlässlich. Da noch keine historischen Zahlen vorliegen, ist eine Prognose kaum machbar.

Prognose GG Mitte - gew. DS.															
Klasse/Schuljahr					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
1					80	100	110	105	107	105	104	97	95	94	93
2					111	95	119	108	114	108	114	101	99	99	97
3					64	100	86	107	97	103	97	103	92	90	90
4					98	65	101	87	109	98	105	98	105	93	91
<b>Gesamt</b>					<b>353</b>	<b>360</b>	<b>397</b>	<b>398</b>	<b>411</b>	<b>405</b>	<b>401</b>	<b>386</b>	<b>380</b>	<b>364</b>	<b>359</b>
#Kl, Jgst 1					3	4	5	5	5	5	4	4	4	4	4
#Kl, Jgst 2					4	4	5	5	5	5	5	4	4	4	4
#Kl, Jgst 3					3	4	4	5	4	4	4	4	4	4	4
#Kl, Jgst 4					4	3	4	4	5	4	5	4	5	4	4
<b>#Kl, Gesamt</b>					<b>14</b>	<b>15</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>16</b>

## 2.4.2 Raumbestand

Raumbestand GS Mitte, Beckum			
Etage	Raum	Nutzung	Fläche in qm
<b>Nebengebäude Brinkmannstr. 3</b>			
EG	X05+X26	Mensa + Ausgabe	113,90
EG	X06	Abstellraum (Mensa)	15,85
EG	X14	Hausmeisterwerkstatt	16,57
EG	G01	Klassenraum	66,58
EG	X01	Gruppenraum	15,32
EG	G03	Klassenraum	66,58
EG	G05	Klassenraum	66,58
EG	X03	Gruppenraum	15,32
EG	G06	Klassenraum	66,58
OG	G03	Klassenraum	66,58
OG	X02	Gruppenraum	15,32
OG	G04	Klassenraum	66,58
OG	G07	Klassenraum	66,58
OG	X03	Gruppenraum	15,32
OG	G08	Klassenraum	66,58
OG	X05	Klassenraum (Mehrzweckraum)	65,15
<b>Hauptgebäude Kettelerstr. 30</b>			
EG	EG01	OGS1	86,78
EG	EG02	OGS2	92,84
EG	EG03	OGS3	57,62
EG	EG04	OGS4	27,84
EG	EG11	Werkstatt	15,99
EG	EG13	Hausmeister	25,07
EG	EG16	Server	17,32
EG	EG17	Archiv / Lager	14,96
EG	EG18	OGS	62,79
EG	EG19	OGS - Leitung	15,95
EG	EG20	OGS-Küche	33,03
EG	EG21	OGS	51,43
EG	EG22	OGS	51,12
1. OG	1OG1	Klassenraum	90,6
1. OG	1OG2	Klassenraum	59,57
1. OG	1OG3	Nebenraum	29,71
1. OG	1OG4	Differenzierungsraum	49,72
1. OG	1OG10	Sanitätsraum	13,11
1. OG	1OG12	LuL-Arbeit	53,36
1. OG	1OG13	Lehrerzimmer	51,91
1. OG	1OG14	Schulleitung	19,78
1. OG	1OG15	Stellv. Schulleitung	19,78
1. OG	1OG16	Sekretariat	17,8
1. OG	1OG19	Differenzierungsraum	34,13

1. OG	1OG20	Klassenraum	52,36
1. OG	1OG21	Klassenraum	52,39
1. OG	1OG22	Klassenraum	52,36
2. OG	2OG01	Klassenraum	90,6
2. OG	2OG02	Klassenraum	59,16
2. OG	2OG03	Differenzierungsraum	50,29
2. OG	2OG04	Nebenraum	29,65
2. OG	2OG09	Büro Schuls.	10,49
2. OG	2OG11	MZR Musik	53,92
2. OG	2OG12	Besprechungsraum	39,93
2. OG	2OG13	MZR Kunst	53,52
2. OG	2OG16	Besprechungsraum	21,95
2. OG	2OG18	Klassenraum	52,31
2. OG	2OG19	Klassenraum	52,29
2. OG	2OG20	Klassenraum	52,26
2. OG	2OG21	Differenzierungsraum	34,34
DG	DG02	Klassenraum	79,15
DG	DG05	Klassenraum	53,06
DG	DG10	Bibliothek	72,69
DG	DG12	Klassenraum	53,21

Quelle: Stadtverwaltung, Bearbeitung Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

### 2.4.3 Check der Funktionen im Status Quo

**Verwaltung:** Einzelbüros sind für folgende Funktionen vorhanden: Schulleitung und Hausmeister. Auch ein kleiner Besprechungsraum, ein Sekretariat, ein Lehrmittelraum, ein Archiv, ein Kopierraum, ein Sanitätsraum, ein Büro für die Schulsozialarbeit sind vorhanden.

**Pädagogik:** Es stehen 8 Klassenräume und ein MZR im Nebengebäude (alle über 60 m<sup>2</sup>) zur Verfügung. Im Hauptgebäude ist eine offene Architektur verwirklicht, die zu 4 großen Clusterflächen für jeweils zwei Klassen in eigenen Brandschutzbereichen zusammengefasst werden.

**Ganztag** (OGS: 154 SuS; VHS/VTS: 35 SuS): Den beiden Betreuungsformen stehen zwei Flächen im EG und die Mensa im Nebengebäude zur Verfügung. Insgesamt bespielen die Betreuungsformen dann etwa 430 m<sup>2</sup>. Nach unserem Standard müssten für eine vierzügige Schule 480 m<sup>2</sup> vorhanden sein. Die Fläche reicht dann knapp nicht aus. Es sind derzeit keine Wartelisten vorhanden.

**Lehrerzimmer:** Bei 2,25 m<sup>2</sup> pro Lehrer/in (N = 18) sollte das Lehrerzimmer mind. 40,5 m<sup>2</sup> groß sein. Das Lehrerzimmer ist rd. 52 m<sup>2</sup> groß, so dass genügend Fläche vorhanden ist. Sitzmobiliar ist ausreichend vorhanden. Ein Arbeitszimmer gibt es zusätzlich.

**Inklusion:** kein Raum vorhanden

**Schülerbibliothek:** vorh. („Literaturwerkstatt“)

**Sport:** der Schule steht eine Zweifachhalle auf dem Schulgelände zur Verfügung.

#### 2.4.4 Soll-Ist-Vergleich

Die Schule wird laut Prognose knapp mehr als vierzünftig, aufgrund der Zügigkeitsbeschränkung und der nur sehr knapp und nur in drei Jahren erreichten Fünzfügigkeit gehen wir von 4 Zügen aus. Dieses haben wir in der folgenden Tabelle dargestellt:

GS Mitte	IST 2020/21	SOLL 2025	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
<b>Klassenzimmer</b>	8 (Nebeng.) + 8	16	0	0
<b>Differenzierungsräume</b>	4 im Nebeng.	4	0	0
<b>Inklusionsräume</b>	0	4	-4	-60
<b>Diff.räume im Hauptg.</b>	4	0	4	168,48
<b>Mehrzweckräume</b>	3	4	-1	-60
<b>PC-Raum</b>	0	0	0	0
<b>Ganztag (m<sup>2</sup>)</b>	430,42	480		-49,85
<b>LZ (m<sup>2</sup>)</b>	51,91+53,36	40,5	64,77	
<b>Sport</b>	2 ÜE	2 ÜE	0 ÜE	
<b>Saldo</b>				<b>-1,1 m<sup>2</sup></b>

#### 2.4.5 Fazit / Empfehlungen

Die Schule ist gut ausgestattet mit Räumen und Flächen.

Da das Gebäude auf eine Ganztagschule ausgelegt wurde, sind kindgerechte Ganztagsflächen in ausreichendem Maße vorhanden. Die umgesetzte Architektur setzt eine moderne und anspruchsvolle Pädagogik voraus. Je eher und umfassender eine Rhythmisierung mit den Chancen auf Teamteaching hier umgesetzt werden kann, desto größer kann der Lernerfolg werden. Die Architektur als dritter Pädagoge kann hier gut genutzt werden. Es gilt aber auch der Umkehrschluss: wenn sie nicht genutzt wird, um eine moderne Ganztags-Pädagogik umzusetzen, sondern klassischer Unterricht im 45-Minuten-Rhythmus gemacht wird, werden nicht nur Potentiale vergebend, sondern auch das Unterrichten durch die offene Struktur erschwert.

## 2.5 KG Martinschule



Quelle: Webseite der Stadt, 13.8.20021

Die Grundschule liegt in Beckum nahe einer Kita in einem Wohngebiet, von der GS Mitte ist sie nicht weit entfernt. Sie besteht aus einem Bauteil von 1963: dem Altbau und einem Betreuungshaus, dem ehemaligen Haus des Hausmeisters, hier werden die Kinder in der Kurzbetreuung untergebracht. Vor der Schule befindet sich ein asphaltierter Schulhof mit Spielgeräten, es gibt auch eine Einfeldturnhalle. Die Gebäudeteile sind teilweise barrierefrei, die Schule ist ebenerdig angelegt. Als Schule des Gemeinsamen Lernens beschult sie zurzeit wenige Kinder mit anerkanntem sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Zur OGS sind 118 Kinder angemeldet, das entspricht einer Quote von 37,6 %. Hinzu kommt noch eine Kurzbetreuung, die 53 SuS in Anspruch nehmen: Schulsozialarbeit wird an einigen Tagen in der Woche angeboten.

### 2.5.1 Prognose der Schülerzahlen

Die Gesamtschülerzahl steigen im Prognosezeitraum um 45 SuS an (Prämisse: gleichbleibende Verteilung der Anmeldungen). Die Gesamtklassenzahl steigt dabei auf eine volle Vierzügigkeit. Die Schule hat erstmalig für 2021/22 eine Zügigkeitsbeschränkung auf zwei Klassen, die aber nicht eingehalten wurde. Dennoch gab es einige Ablehnungen in diesem Jahr.

Prognose KG Martinschule- gew. DS.																
Klasse/Schuljahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
1	78	82	66	72	79	81	92	84	89	85	89	79	78	77	76	75
2	76	82	91	69	80	86	88	100	91	96	92	96	86	84	83	82
3	78	68	75	85	72	77	82	84	96	87	92	88	92	82	81	80
4	67	72	64	76	86	71	76	80	82	94	85	90	86	90	80	79
<b>Gesamt</b>	<b>299</b>	<b>304</b>	<b>296</b>	<b>302</b>	<b>317</b>	<b>315</b>	<b>338</b>	<b>348</b>	<b>358</b>	<b>362</b>	<b>358</b>	<b>353</b>	<b>342</b>	<b>333</b>	<b>320</b>	<b>316</b>
#Kl, Jgst 1	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	3	3	3	3	3
#Kl, Jgst 2	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
#Kl, Jgst 3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3
#Kl, Jgst 4	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	3	3
<b>#Kl, Gesamt</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>13</b>

## 2.5.2 Raumbestand

Raumbestand GS Martin-Schule, Beckum			
Etage	Raum	Nutzung	Fläche in qm
<b>Hauptgebäude</b>			
KG	10	Werkraum HSM	30,11
KG	11	Werkraum HSM	30,11
EG	2	Klassenraum	64,16
EG	4	Klassenraum	64,16
EG	5	Klassenraum	64,16
EG	6	Klassenraum	64,16
EG	9	Klassenraum	64,16
EG	ohne Nr.	Lehrerzimmer	37,50
EG	ohne Nr.	Kopierer	13,19
EG	ohne Nr.	Schulleiter	11,00
EG	ohne Nr.	Eingangshalle/Aula	295,05
EG	ohne Nr.	Sek	7,47
EG	ohne Nr.	Hausmeister	6,86
EG	ohne Nr.	Küche LZ	4,10
EG	ohne Nr.	Garderobe	10,56
EG	12	Klassenraum	60,28
EG	13	Klassenraum	60,28
EG	15a	Bücherei	16,01
EG	14	OGS	60,28
EG	15	OGS	60,28
EG	16	OGS - Speiseraum	64,42
EG	16a	Nebenraum / Küche	7,27
OG	3	Klassenraum	64,16
OG	4	Klassenraum	64,16
OG	7	Klassenraum	64,16
OG	8	Klassenraum	64,16
OG	10	Klassenraum	64,16
OG	11	Klassenraum/MZR	62,54
<b>HM-Wohnung</b>			
OG	ohne Nr.	Ümi	12,60
OG	ohne Nr.	Ümi	26,30
EG	47	Turnhalle	312,87

Quelle: Stadtverwaltung, Bearbeitung Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch, in der HSM-Wohnung fehlen die beiden Räume im EG

## 2.5.3 Check der Funktionen im Status Quo

**Verwaltung:** Einzelbüros sind für folgende Funktionen vorhanden: Schulleitung, Sekretariat, Hausmeister. Es fehlen der Verwaltung ein Besprechungsraum, ein Archiv, ein Kopierraum, ein Lehrmittelraum, Sanitätsraum, ein Büro für die Schulsozialarbeit und ein Büro für den/die KonrektorIn.

**Pädagogik:** Es stehen 12 Klassenräume (über 60 m<sup>2</sup>) für die zwölf Lerngruppen (2021) zur Verfügung. Ein Mehrzweckraum befindet sich im Gebäude (Aula), ein weiterer ist ein umgenutzter Klassenraum. Darüber hinaus gibt es noch einen Mini-Computerraum mit einigen PCs. Die OGS nutzt das UG. Für Differenzierung/Gruppenarbeit sind keine Räume vorhanden.

**Ganztag** (OGS: 118 SuS; VHS/VTS: 53 SuS): Den beiden Betreuungsformen stehen das ehemalige Hausmeistergebäude und zwei als Betreuungsräume genutzte Klassenräume zur Verfügung. Insgesamt be-spielen die Betreuungsformen dann 223,88 m<sup>2</sup>. Nach unserem Standard müssten für eine dreizügige Schule 360 m<sup>2</sup> vorhanden sein. Die Fläche reicht bei weitem nicht aus. Es sind derzeit keine Wartelisten vorhanden.

**Lehrerzimmer:** Bei 2,25 m<sup>2</sup> pro Lehrer/in (N = 18) sollte das Lehrerzimmer mind. 40,5 m<sup>2</sup> groß sein. Das Lehrerzimmer ist 37,5 m<sup>2</sup>, so dass nicht genügend Fläche vorhanden ist. Sitzmobiliar ist ausrei-chend vorhanden. Ein Arbeitszimmer gibt es nicht.

**Inklusion:** kein Raum vorhanden

**Schülerbibliothek:** vorhanden, aber sehr klein.

**Sport:** der Schule steht eine Einfeld-Halle auf dem Schulgelände zur Verfügung.

#### 2.5.4 Soll-Ist-Vergleich

Die Schule wird laut Prognose voll dreizügig. Dieses haben wir in der folgenden Tabelle dargestellt:

KG Martinschule	IST 2020/21	SOLL 2025	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
<b>Klassenräume</b>	12	12	0	0
<b>Differenzierungsräume</b>	0	3	-3	-45
<b>Inklusionsräume</b>	0	4	-4	-60
<b>Mehrzweckräume</b>	2	3	-1	-60
<b>PC-Raum</b>	0	0	0	0
<b>Ganztag (m<sup>2</sup>)</b>	223,88	360		-136,12
<b>LZ (m<sup>2</sup>)</b>	37,5	40,5	-3	
<b>Sport</b>	1 ÜE	>1 ÜE	>0 ÜE	
<b>Saldo</b>				<b>- 301,12 m<sup>2</sup></b>

#### 2.5.5 Fazit / Empfehlungen

Der Schule fehlt es bei voller Dreizügigkeit in allen Raumkategorien an Fläche, besonders an Ganztags-räumen und -flächen, einer Mensa und kleinen Räumen für Differenzierung und Inklusion. Die Verwal-tung ist dringend zu erweitern, hier fehlen viele einzelne Räume, so dass Funktionen der Schulleitung und Administration nicht abgedeckt werden können.

Da das Gebäude nicht auf eine Ganztagschule ausgelegt wurde, fehlen kindgerechte Ganztagsflächen. Die Flächen im HSM-Haus können nur als Notbehelf angesehen werden, um einigermaßen nutzbar zu sein, müssten die zu kleinen und auf mehrere Ebenen verteilten Räume komplett neu gemacht und der Zugang zum Haus über den zu engen Kellerzugang verändert werden. Im Hauptgebäude werden

für den Ganzttag, insbesondere für den Speiseraum in den umgenutzten Klassenräumen mobilere/flexiblere Möbel benötigt. Das Außengelände hingegen ist groß, grün und vielfältig nutzbar. Es gibt zwei Atrien, die noch intensiver genutzt werden könnten („grünes Klassenzimmer“), ggf. mit einem Regenschutz versehen und mit größeren Türen.

Die Verwaltung ist deutlich zu klein für eine auf drei Züge anwachsende Schule mit umfangreichem Ganztagsangebot. Es fehlen Büro- und Lagerflächen, und es gibt noch Außentoiletten, was als nicht mehr zeitgemäß gilt.

Diese Schule benötigt dringend einen Ausbau (Verwaltung, Ganzttag), wenn die Dreizügigkeit so bestehen bleiben soll. Selbst bei zwei Zügen wären Flächen und Räume noch immer nicht ausreichend (-166 m<sup>2</sup>). Ein Ausbaukonzept sollte dringend erstellt werden, das auch berücksichtigt, dass die OGS-Quote weiter steigt und ein OGS-Anspruch ab 2026 zu einer veränderten Situation im Ganzttag (Rhythmisierung) führen wird.

**Das Hausmeisterhaus ist aus unserer Sicht ungeeignet** für die Unterbringung von Kindern, auch für eine kurze Zeit, da die Herausforderungen für eine Aufsicht zu viele Personalressourcen bündeln.

### 3 Zusammenfassung Soll-Ist Grundschulen

GS Bodelschwingh	IST 2020/21	SOLL 2025	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
Klassenzimmer	12	12	0	0
Differenzierungsräume	2	3	-1	-15
Inklusionsräume	0	4	-4	-60
Mehrzweckräume	2	3	-1	-60
PC-Raum	1	0	1	18,31
Ganztag (m <sup>2</sup> )	288,06	360		-71,94
LZ (m <sup>2</sup> )	62,42	42,75	19,67	
Sport	1 ÜE	>1 ÜE	>0 ÜE	
Saldo				<b>- 188,63 m<sup>2</sup></b>

TST Vellern	IST 2020/21	SOLL 2025	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
Klassenzimmer	4	3	1	61,89
Differenzierungsräume	2	1	1	25,22
Inklusionsräume	0	4	-4	-60
Mehrzweckräume	1	1	0	0
PC-Raum	0	0	0	0
Ganztag (m <sup>2</sup> )	59,06	120		-60,94
LZ (m <sup>2</sup> )	18,22	13,5	4,72	
Sport	1 ÜE	1 ÜE	0 ÜE	
Saldo				<b>- 33,83m<sup>2</sup></b>

GS Roncalli	IST 2020/21	SOLL 2025	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
Klassenzimmer	8	8	0	0
Differenzierungsräume	2	2	0	0
Inklusionsräume	0	4	-4	-60
Mehrzweckräume	2	2	0	0
PC-Raum	0	0	0	0
Ganztag (m <sup>2</sup> )	204,06	240		-35,94
LZ (m <sup>2</sup> )	37	33,75	3,25	
Sport	<1 ÜE	1 ÜE	>0 ÜE	
Saldo				<b>- 95,94 m<sup>2</sup></b>

GS Mitte	IST 2020/21	SOLL 2025	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
Klassenzimmer	8 (Nebeng.)+8	16	0	0
Differenzierungsräume	4 im Nebeng.	4	0	0
Inklusionsräume	0	4	-4	-60
Diff.räume im Hauptg.	4	0	4	168,48
Mehrzweckräume	3	4	-1	-60
PC-Raum	0	0	0	0
Ganztag (m <sup>2</sup> )	430,42	480		-49,85
LZ (m <sup>2</sup> )	51,91	40,5	11,41	
Sport	2 ÜE	2 ÜE	0 ÜE	
Saldo				<b>-1,1 m<sup>2</sup></b>

KG Martinschule	IST 2020/21	SOLL 2025	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
Klassenzimmer	12	12	0	0
Differenzierungsräume	0	3	-3	-45
Inklusionsräume	0	4	-4	-60
Mehrzweckräume	2	3	-1	-60
PC-Raum	0	0	0	0
Ganztag (m <sup>2</sup> )	223,88	360		-136,12
LZ (m <sup>2</sup> )	37,5	40,5	-3	
Sport	1 ÜE	>1 ÜE	>0 ÜE	
Saldo				<b>- 301,12 m<sup>2</sup></b>

## 4 Fazit und Handlungsempfehlungen Grundschulen

Alle GS in Beckum, Neubeckum und Vellern unterhalten ein OGS-Angebot, zusätzlich ist eine Kurzbetreuung eingerichtet, die stark nachgefragt wird. Das additive Ganztagsmodell halten wir für weniger zukunftsfest, dieses Konzept ist aber ggf. noch anpassbar an eine sich wandelnde Schulwelt nach 2026. Bei absehbar weiter steigenden Quoten ist dieses Nebeneinander nicht mehr zu empfehlen. Gut wäre, alle Kräfte in einem Angebot zu bündeln und sich über die Gestalt dieses Ganztagskonzept mit den Schulen in einen Dialog zu begeben. Noch ist ausreichend Zeit, um bis 2026 ein modernes Ganztagskonzept zu entwickeln.

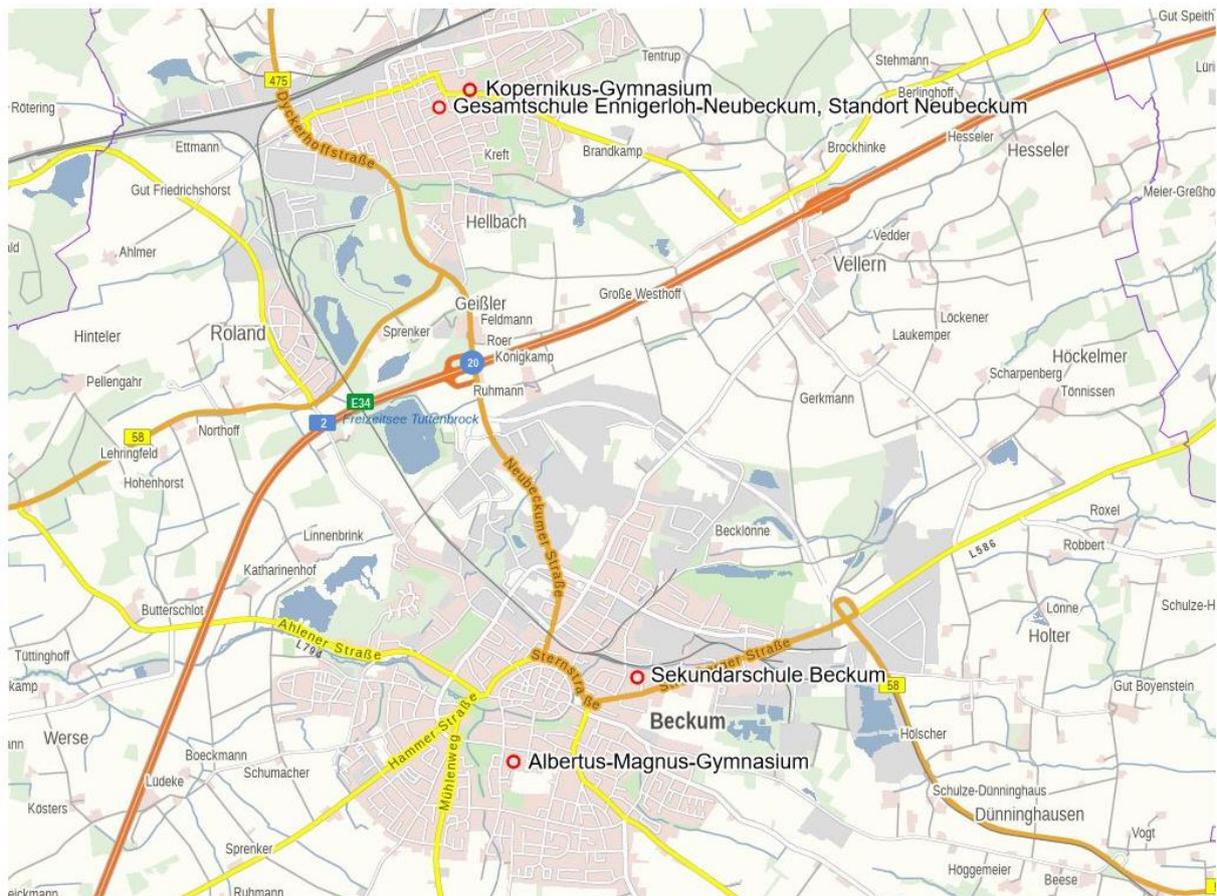
Wir empfehlen aus räumlicher Sicht für die Grundschulen:

- Insgesamt fehlt an allen GS im Zieljahr – teils erheblicher – Raum, v.a. für den Ganzttag, aber auch für Unterricht, Inklusion und Differenzierung sowie für Verwaltung.
- Die Festlegung und Einhaltung von Zügigkeiten aufgrund der räumlich beengten Gegebenheiten. Eine Ausweitung bei steigenden Schülerzahlen kann nur mit baulichen Erweiterungen erfolgen. Insbesondere gibt es eine Entscheidungsnotwendigkeit für die Martinschule in Verbindung mit der GS Mitte. Zwei Möglichkeiten stehen hier zur Wahl:
  - Zügigkeiten unverändert lassen und in der Martinschule anbauen
  - Zügigkeiten zulasten der Martinschule verändern, GS Mitte stärker nutzen
- Eine jährliche Betrachtung der Schülerzahlenentwicklungen und der OGS-Anmeldezahlen, um organisatorisch und baulich (rechtzeitig) reagieren zu können (Schülerzahlenmonitoring auf Basis der Geburten).
- Anpassung der Elternbeiträge zugunsten der OGS, die eine bessere Personalsituation erlaubt.
- Die Erstellung von Raumkonzepten und dabei die Prüfung der Einrichtung von kleinen Räumen für Differenzierung und Inklusion.
- Die Ausstattung der Schulen mit flexiblem Mobiliar, um Raumnutzungen multifunktional gestalten zu können.
- Die Überprüfung (Vereinbarkeit Brandschutz/Fluchtwege) der Nutzung von Verkehrsflächen zur Einrichtung von Lerninseln, um fehlende kleine Räume zu kompensieren.

## 5 Raum- und Funktionalanalyse weiterführende Schulen

Die weiterführenden Schulen wurden ebenfalls am 11.08. und 13.08.2021 begangen. Raumlisten und -pläne, die von der Verwaltung zur Verfügung gestellt worden sind, waren Gegenstand der Vor-Ort Beggehungen. Es hat jeweils ein Gespräch mit der Schulleitung und der Verwaltung stattgefunden.

### Lage der weiterführenden Schulen:



Quelle: Stadtverwaltung, 6.9.2021

## 5.1 Sekundarschule Beckum



Quelle: Stadtwebseite, 11.8.2021

Die knapp vierzügige **Sekundarschule** liegt zentral in Beckum, das AM-Gymnasium und auch die neue GS Mitte liegen recht nahe bei. Sie hat neben der neuen Mensa zwei Bauteile (von 2000) und einen noch nicht vollständig fertig gestellten Neubau. Das Gelände ist weitläufig am Rande einer Wohnbebauung gelegen und besteht neben den Schulgebäuden aus einer Zweifach-Turnhalle. Die Schule ist recht weitläufig, weil sie aus den bestehenden Gebäuden konzipiert wurde und in den neuen Teilen – nicht aber im Bereich der Fachräume - barrierefrei, und beschult eine hohe Zahl von SuS mit allen Förderbedarfen.

### 5.1.1 Prognose der Schülerzahlen

Von heute rd. 530 SuS sinkt die Schule in der Prognose zunächst auf um 500 und steigt dann in der langfristigen Betrachtung wieder auf max. 571 im SJ 2030/31 an. Es bleibt bei etwa 3,5 – 4 Zügen.

Prognose SK Windmühlenstraße - gew. DS.																
Klasse/Schuljahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
5	105	87	69	61	66	85	71	62	80	84	90	82	86	82	86	76
6	101	113	91	70	64	69	89	74	65	83	88	94	86	90	86	90
7	120	111	117	94	75	68	73	94	78	69	88	93	99	91	95	91
8	133	122	121	111	100	77	70	75	97	80	71	91	96	102	94	98
9	0	140	144	138	133	115	89	81	86	112	92	82	105	111	118	108
10	0	0	123	110	115	110	95	73	67	71	92	76	68	87	92	97
<b>Gesamt</b>	<b>459</b>	<b>573</b>	<b>665</b>	<b>584</b>	<b>553</b>	<b>524</b>	<b>487</b>	<b>459</b>	<b>473</b>	<b>499</b>	<b>521</b>	<b>518</b>	<b>540</b>	<b>563</b>	<b>571</b>	<b>560</b>
#Kl, Jgst 5	4	4	3	3	3	4	3	3	3	4	4	3	4	3	4	3
#Kl, Jgst 6	4	4	4	3	3	3	4	3	3	3	4	4	4	4	4	4
#Kl, Jgst 7	5	4	5	4	3	3	3	4	3	3	4	4	4	4	4	4
#Kl, Jgst 8	5	4	5	5	4	3	3	3	4	3	3	4	4	4	4	4
#Kl, Jgst 9	0	5	5	5	5	5	4	3	4	5	4	3	4	5	5	5
#Kl, Jgst 10			5	5	5	5	4	3	3	3	4	3	3	4	4	4
<b>#Kl, Gesamt</b>	<b>18</b>	<b>21</b>	<b>27</b>	<b>25</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>21</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>23</b>	<b>21</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>24</b>

### 5.1.2 Raumbestand

Raumbestand Sekundarschule Beckum			
Etage	Raum	Nutzung	Fläche in qm
KG	X03	Abstellkeller	154,63
KG	X08	HM Abstellraum	22,54
KG	X14	Lager	24,33
KG	X15	Archiv	31,77
EG	0.03	Technik	64,38
EG	0.04	Technik	66,14
EG	0.05	HSW Lehrküche	80,71
EG	0.06	Technik	82,59
EG	0.08	HSW	21,73
EG	0.09	FR Lehrküche	64,19
EG	0.11	Bibliothek/Mediathek	95,53
EG	0.12	Klassenraum	65,40
EG	0.13	Schülerbibliothek	83,34
EG	0.14	Klassenraum	77,98
EG	0.15	Lehrerbibliothek	43,63
EG	X01	Hausmeister	16,20
EG	X01	Garage	12,68
EG	X04	Kiosk	21,48
EG	X05	SV-Raum	10,89
EG	X05	Lehrmittel	12,52
EG	X06	Aula	356,17
EG	X18	Geräteraum	14,49
EG	X20	HST	21,46
EG	X21	Klassenraum	68,31
EG	X29	Material Papier	20,78
EG	X30	Sanitätsraum	14,08
EG	X31	Teeküche/Kopierer	32,53
EG	X32	Lehrerzimmer	100,47
EG	X36	Schulleitung	23,83
EG	X37	Sekretariat	23,83
EG	X38	Büro Schulleitung	22,80
EG	X40	Büro DL	11,40
EG	X43	Material Holz/Metall	21,79
1.OG	2.01	Lehrerbücherei	64,74
1.OG	2.02	Klassenraum	66,25
1.OG	2.03	Büro AL	14,99
1.OG	2.04	Klassenraum	66,55
1.OG	2.05	Klassenraum	64,04
1.OG	2.07	Klassenraum	64,51
1.OG	2.11	Klassenraum	73,16
1.OG	2.12	Klassenraum	64,84
1.OG	2.13	Inklusionsraum	49,35

1.OG	2.14	Berufsorientierung	48,48
1.OG	2.15	FR Informatik III	73,54
1.OG	3.01	Klassenraum	64,74
1.OG	3.02	Klassenraum	66,12
1.OG	3.03	Büro Schuls.	15,05
1.OG	3.04	Klassenraum	66,42
1.OG	3.05	Klassenraum	63,94
1.OG	3.07	Klassenraum	64,50
1.OG		Klassenraum	69,32
1.OG		Besprechung	43,63
2.OG	4.01	Klassenraum	64,74
2.OG	4.02	Diff.-raum	32,52
2.OG	4.03	Lehrmittel	14,99
2.OG	4.04	Materialraum	15,56
2.OG	4.05	Klassenraum	64,04
2.OG	4.06	FR Zeichnen	83,09
2.OG	4.07	Klassenraum	64,53
2.OG	4.11	Klassenraum	73,16
2.OG	4.12	FR Musik	80,88
2.OG	4.13	Lehrmittel Kunst	32,08
2.OG	4.14	FR Musik	82,11
2.OG	4.15	Klassenraum	76,50
2.OG	4.16	Lehrmittel Musik	43,51
2.OG	5.01	Klassenraum	64,74
2.OG	5.02	Klassenraum	66,14
2.OG	5.03	Lehrmittel	15,05
2.OG	5.04	Klassenraum	66,54
2.OG	5.05	Klassenraum	63,96
2.OG	5.07	Klassenraum	64,50
2.OG		Klassenraum	69,32
2.OG		Abt. Leitung	12,92
2.OG		Büro	15,68
3.OG	6.01	FR Chemie	81,29
3.OG	6.02	Klassenraum	82,76
3.OG	6.03	Chemie Vorbereitung	14,99
3.OG	6.04	Klassenraum	66,66
3.OG	6.05	Chemie Sammlung	47,18
3.OG	6.07	FR Chemie	64,50

3.OG	6.11	Klassenraum	94,02
3.OG	6.12	Klassenraum	65,26
3.OG	6.13	FR Informatik II	87,61
3.OG	6.14	FR Technik	99,27
3.OG	6.15	Vorbereitung	43,83
3.OG	7.01	FR Physik	80,72
3.OG	7.02	FR Biologie	82,46
3.OG	7.03	Physik Vorbereitung/Sammlung	63,88
3.OG	7.04	Biologie Vorbereitung	49,51
3.OG	7.05	Klassenraum Physik	64,36
EG	X11	Sporthalle	636,50
		Mensa	260,86

Quelle: Verwaltung, Änderungen Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch (Mensa erg.), die Funktionsbeschreibungen der Räume entsprechen nicht dem aktuellen Stand, die Raummaße sind teilweise veraltet.

### 5.1.3 Check der Funktionen

**Verwaltung:** Es stehen für folgende Funktionen insgesamt 11 Büros und Besprechungsräume zur Verfügung: Schulleitung, Sekretariat, Schulsozialarbeit. Hinzu kommen mehr als ein Lehrmittelraum, ein Serverraum, ein Archiv. Es gibt ein BOB, einen SV-Raum und ein HSM-Büro. Dieses Angebot ist ausreichend. Ein Besprechungszimmer und ein Sanitätsraum sind vorhanden, und ein Kopierraum ist ebenfalls eingerichtet.

**Pädagogik/Klassenräume:** Die Schule hat 39 Klassenräume, alle sind über 60 m<sup>2</sup> groß, incl. der als Diff.-räume für die Leistungsdifferenzierung genutzten Räume. Es gibt zwei PC-Räume, aber keinen Inklusionsraum. Ein Mehrzweckraum (Aula) ist vorhanden. Es gibt keine weiteren, kleinere Räume für Profile der Schule oder die Zwecke der äußeren Differenzierung. Für 5 und 6 und die Inklusion müssten weitere 2 kleinere Gruppenräume zur Verfügung stehen (Neukonzeption ist in Arbeit).

**Pädagogik/Fachräume:** Insgesamt verfügt die Schule über ausreichend Fachräume, die sich gliedern in: zwei HSW und zwei Technik- und einen Maschinenraum (EG), drei musische Räume (2 x Musik, 1 x Kunst/TX) und 4 naturwissenschaftliche Räume<sup>14</sup>. Die Ausstattung ist zwar gut gepflegt, aber dennoch nicht mehr zeitgemäß. Die Nebenflächen sind ausreichend. Ein DuG-FR fehlt, dafür gibt es aber eine Aula mit Bühne. Zusätzlich gibt es den in Zukunft nicht mehr zwingend vorzuhaltenden Informatikraum.

**Ganztag:** Es stehen Flächen zur Verfügung (Mensa (260,86 m<sup>2</sup>) und Bibliothek (95,53 m<sup>2</sup>).

**Lehrerzimmer:** Es gibt mehrere Flächen für LuL, u.a. ein Lehrerzimmer; und zusätzliche Lehrer-Bib.. Nach unseren Mindeststandards sollten 101,25 m<sup>2</sup> für die 45 LuL und anderes professionelles Personal im Lehrerzimmer vorhanden sein (2,25 m<sup>2</sup>/Person). Die Fläche in den Lehrerzimmern reicht damit zwar aus, für Gesamtkonferenzen müssen die LuL dennoch einen anderen Raum aufsuchen – Mensa und

<sup>14</sup> ein als NW-Raum genutzter Raum ist ein Klassenraum

Aula stehen für diesen Zweck zur Verfügung, ein Lehrerarbeitsraum sollte in einer Ganztagschule zusätzlich vorhanden sein; zusammen messen die Flächen 208,84 m<sup>2</sup>.

**SLZ:** vorhanden.

**Sport:** Der Schule steht eine Zweifachhalle auf dem Gelände zur Verfügung, das wird auf die Dauer nicht ganz ausreichen.

#### 5.1.4 Soll-Ist-Vergleich

Sekundarschule Beckum	IST 2020	SOLL 2025	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
<b>Klassenräume</b>	35	24	11	709,14
<b>Diff.-räume</b>	4	4	0	0
<b>Inklusions-/Gruppenräume</b>	0	6	-6	-90
<b>Mehrzweckräume</b>	1	1	0	0
<b>Fachräume</b>	11	10	1	64,38
<b>PC-Raum</b>	1	0	1	60,75
<b>Ganztag</b>	95,5 + 260,86	720		-363,64
<b>LZ (o. Berechnung)</b>	208,84 m <sup>2</sup>	101,25 + 60m <sup>2</sup>	47,95 m <sup>2</sup>	
<b>Sport</b>	2 ÜE	>2 ÜE	<0 ÜE	
<b>Saldo</b>				<b>380,63 m<sup>2</sup></b>

#### 5.1.5 Fazit

Bei Fertigstellung des Neubaus ist die Schule für ihre Zügigkeit quantitativ ausreichend versorgt, wenn sich dies nicht verändern wird, reicht die Anzahl der Räume und die Fläche auch in Zukunft. Fachräume, Klassen- und Diff.-räume stehen in ausreichender Zahl zur Verfügung, auch die Verwaltungsräume reichen aus.

Für die Zukunft sollten die Ganztagsflächen klar ausgewiesen und entsprechend ausgestattet werden.

Die Klassenanordnung sollte in Clusterform sein, damit auch Teamteaching möglich wird und in Bändern nebeneinander (idealerweise mit vier Klassen und mehr als vier LuL) unterrichtet werden kann.

Inwiefern eine Sanierung des Hauptgebäudes notwendig ist, bleibt den Baufachlern der Stadt Beckum überlassen, mindestens aber eine Pinselsanierung sollte unbedingt in den älteren Bauteilen unternommen werden, damit LuL und SuS sich wohl und willkommen fühlen können.

## 5.2 Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum, TST Neubeckum



Quelle: Schulwebseite, 11.8.2021

Die dreizügige **Gesamtschule (vier Züge in Ennigerloh)** liegt zentral in Beckum das Kopernikus-Gymnasium ist in Sichtweite, auch die Bodelschwing- und die Roncallischule liegen recht nahe bei. Sie hat 4 Bauteile, der „Fachtrakt stammt aus den 50'ern“ ebenso wie das HSM-Haus, die Mensa ist von 2010, der Neubau von 2018. Das Gelände ist weitläufig am Rande einer Wohnbebauung gelegen und besteht neben den Schulgebäuden aus einer Turnhalle. Die Schule ist recht weitläufig, weil sie aus den bestehenden Gebäuden konzipiert wurde und in Teilen barrierefrei, wenn auch auf viele Ebenen etwas unübersichtlich verteilt, und beschult eine hohe Zahl von SuS mit allen Förderbedarfen. Die Oberstufe ist derzeit in Ennigerloh untergebracht.

### 5.2.1 Prognose der Schülerzahlen

Die Prognose sieht die Schule langfristig deutlich steigen. Die Steigerungen der SuS-Zahl in der SI stützt in Zukunft auch die SII.

Prognose GE Ennigerloh-Beckum - gew. DS.																
Klasse/ Schuljahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
5	187	187	180	173	177	152	161	147	198	259	201	183	235	201	186	183
6	190	194	187	184	172	179	154	163	149	200	262	203	185	238	203	188
7	189	191	202	192	186	176	183	157	166	152	204	268	207	189	243	207
8	207	195	204	206	192	191	181	188	161	170	156	209	275	212	194	249
9	229	215	208	209	205	197	196	186	193	165	175	160	215	282	218	199
10	0	198	191	177	189	180	173	172	164	170	145	154	141	189	248	192
11	0	0	73	42	46	34	46	44	44	42	44	37	40	36	49	64
12	0	0	0	65	43	44	47	44	42	42	40	42	35	38	34	47
13	0	0	0	0	58	38	39	42	39	37	37	36	37	31	34	30
<b>Gesamt</b>	<b>1002</b>	<b>1180</b>	<b>1245</b>	<b>1248</b>	<b>1268</b>	<b>1191</b>	<b>1180</b>	<b>1143</b>	<b>1156</b>	<b>1237</b>	<b>1264</b>	<b>1292</b>	<b>1370</b>	<b>1416</b>	<b>1409</b>	<b>1359</b>
#Kl, Jgst 5	7	8	7	7	7	6	6	5	7	10	7	7	9	7	7	7
#Kl, Jgst 6	8	7	8	7	6	7	6	6	6	7	10	8	7	9	8	7
#Kl, Jgst 7	7	7	7	8	7	7	7	6	6	6	8	10	8	7	9	8
#Kl, Jgst 8	7	7	7	7	7	7	7	7	6	6	6	8	10	8	7	9
#Kl, Jgst 9	8	7	7	7	8	7	7	7	7	6	6	6	8	10	8	7
#Kl, Jgst 10	0	8	7	7	7	7	6	6	6	6	5	6	5	7	9	7
#Kl, Jgst 11	0	0	4	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3
#Kl, Jgst 12	0	0	0	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
#Kl, Jgst 13	0	0	0	0	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
<b>#Kl, Gesamt</b>	<b>37</b>	<b>44</b>	<b>47</b>	<b>48</b>	<b>49</b>	<b>48</b>	<b>45</b>	<b>43</b>	<b>44</b>	<b>47</b>	<b>48</b>	<b>51</b>	<b>53</b>	<b>54</b>	<b>55</b>	<b>52</b>

### 5.2.2 Raumbestand

Die Räume werden derzeit anders genutzt als in der Tabelle beschrieben, in der Tabelle sind die zum Zeitpunkt der Begehung vorhandenen Räume mit ihren Nutzungen festgehalten (2021 August). Das vorhandene Raumangebot wird dadurch allerdings nicht verändert.

Raumbestand GE Ennigerloh-Neubeckum, Beckum			
Etage	Raum	Nutzung	Fläche in qm
<b>Gebäude 1</b>			
KG	X04	Ümi	116,52
KG	X09	ÜMi	57,67
KG	X11a	Abstellraum	12,85
KG	X12	Fotolabor	62,07
EG	2	Seminarraum	60,75
EG	12a	Besprechung	17,50
EG	12	Klassenraum	60,75

EG	11	Spieleraum/ÜMi	60,75
EG	X03	Gymnastikraum	63,38
EG	X09	Hausmeister	28,17
EG	X10	HSW Speise	54,83
EG	X11	HSW Essensausgabe	41,85
EG	X12	HSW Küche	13,32
OG	X04	stv. Schulleitung	17,50
OG	X05	Sekretariat	23,06
OG	X06	Schulleitung	28,68
OG	X07	Informatik II	60,75

OG	X14	Lehrerzimmer	87,13
OG	X15	Kopierer	13,07
OG	X16	Sanitätsraum	31,19
OG	22	Klassenraum	60,75
OG	23	Klassenraum	63,38
<b>Gebäude 2</b>			
EG	X01	Physik Sammlung	38,38
EG	X02	FR Physik	74,26
EG	X03	Abstellraum	13,67
EG	X05	Große Aula	296,84
EG	X10	Bühne	62,16
EG	31	Klassenraum	60,81
EG	32	Klassenraum	60,81
EG	33	Klassenraum	60,81
EG	34	Klassenraum	84,44
OG	X01	Sammlungsraum	38,38
OG	X02	Biologieraum	74,26
OG	X04	Nebenraum	17,40
OG	41	Klassenraum	66,53
OG	42	Teamraum	46,25
OG	43	Büro	43,90
OG	44	Klassenraum	60,81
OG	45	Klassenraum	60,81
OG	46	Klassenraum	60,81
OG	47	Klassenraum	84,44
<b>Gebäude 3 (ehem. Kreisberufsschule / Fachtrakt)</b>			
EG	X01	Foyer	88,52
KG	X03	Lagerraum	17,40
KG	X04	Maschinenraum	53,99
KG	X05	Werkraum 1	71,65
KG	X06	Werkraum 2	52,94
KG	X07	Material	17,04
EG	X12	Mensa: Speisesaal/Veranstaltungen	223,74
EG	X17	Mensa: Küche	28,81
EG	X19	<b>Sozialraum</b>	9,41
EG	X25	Abstellraum	11,42
EG	X26	Musikraum	107,71

EG	X27	Vorrat	11,00
EG	X29	Lehrküche	72,16
EG	X30	Essraum	38,40
OG	X02	Textil Vorb.	37,68
OG	X04	Textil-/Kunstraum	70,36
OG	X05	Kunst Vorb.	51,62
OG	X06	Kunstraum	72,36
OG	X07	Brennofen	17,25
<b>Gebäude 4 - Erweiterung</b>			
EG	E01	BOB	32,53
EG	E02	Klassenraum	72,91
EG	E03	Klassenraum	72,24
EG	E04	Differenzierungsraum	36,90
EG	E05	Differenzierungsraum	38,31
EG	E06	Klassenraum	70,68
EG	E07	Lehrerteamraum	47,90
EG	E08	Koordinatorenstelle	22,14
EG	E09	Sanitätsraum	10,54
EG	E10	Schulleitung	32,09
EG	E11	Sekretariat	38,02
EG	E12	stv. Schulleitung	21,75
EG	E21	Kopierer	6,14
OG	01	Differenzierungsraum	32,95
OG	02	Klassenraum	71,83
OG	03	Selbstlernzentrum	70,81
OG	04	Differenzierungsraum	36,14
OG	05	Klassenraum	71,09
OG	06	Klassenraum	74,34
OG	07	Besprechung	47,57
OG	08	Schulsozialarbeit	20,59
OG	09	Inklusionsraum	26,07
OG	10	LuL-Arbeit	33,97
OG	11	Didaktische Leitung	14,42
		Sporthalle	

Quelle: Verwaltung, Änderungen Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch, die Funktionsbeschreibungen der Räume entsprechen nicht dem aktuellen Stand, die Raummaße sind teilweise veraltet.

### 5.2.3 Check der Funktionen

**Verwaltung:** Es stehen für folgende Funktionen insgesamt 10 Büros und Besprechungsräume zur Verfügung: Schulleitung, Sekretariat, Schulsozialarbeit. Hinzu kommen mehr als ein Lehrmittelraum, ein

Serverraum, ein Archiv. Es gibt ein BOB und ein HSM-Büro. Dieses Angebot ist ausreichend. Zwei Besprechungszimmer und ein Sanitätsraum sind vorhanden, und ein Kopierraum ist ebenfalls eingerichtet.

**Pädagogik/Klassenräume:** Die Schule hat 18 Klassenräume, alle sind über 60 m<sup>2</sup> groß, und vier große Diff.-räume für die Leistungsdifferenzierung, keine Kursräume (wir differenzieren nur zwischen den Raumgrößen) sowie zwei PC-Räume und einen Inklusionsraum. Ein Mehrzweckraum ist vorhanden. Es gibt keine weiteren, kleinere Räume für Profile der Schule oder die Zwecke der äußeren Differenzierung. Für 5 und 6 und die Inklusion müssten weitere 2 kleinere Gruppenräume zur Verfügung stehen. Es gibt eine Aula.

**Pädagogik/Fachräume:** Insgesamt verfügt die Schule nicht über ausreichend Fachräume, die sich gliedern in: eine HSW und zwei Werk- und ein Maschinenraum (KG), drei musische Räume (1 x Musik, 2 x Kunst/TX) und 3 naturwissenschaftliche Räume. Die Nebenflächen sind ausreichend. Ein DuG-FR fehlt, dafür gibt es aber die oben erwähnte Aula mit Bühne. Zusätzlich gibt es den in Zukunft nicht mehr zwingend vorzuhaltenden Informatikraum.

**Ganztags:** Es stehen Flächen zur Verfügung (Mensa mit 120 – 150 Essensplätzen, SLZ und 3 Aufenthaltsräume). Die Fläche ist nicht ganz ausreichend, Rückzugsbereiche wären zusätzlich zu den offenen Flächen wünschenswert. Heute wären 540 m<sup>2</sup> vorzuhalten. Das Foyer steht allerdings auch für den Aufenthalt zur Verfügung, ist aber nicht als Aufenthaltsbereich ausgestattet. Ein SLZ ist vorhanden und kann als Ruhe-/Arbeitsbereich genutzt werden.

**Lehrerzimmer:** Es gibt mehrere Flächen für LuL, u.a. ein Lehrerzimmer; und zusätzliche Lehrer-Arbeitsfläche sowie zwei Teamräume. Nach unseren Mindeststandards sollten 101,25 m<sup>2</sup> für die 45 LuL und anderes professionelles Personal im Lehrerzimmer vorhanden sein (2,25 m<sup>2</sup>/Person). Die Fläche in den Lehrerzimmern reicht damit zwar aus, für Gesamtkonferenzen müssen die LuL dennoch einen anderen Raum aufsuchen – Mensa und Aula stehen für diesen Zweck zur Verfügung, ein Lehrerarbeitsraum sollte in einer Ganztagschule zusätzlich vorhanden sein, die Teamräume erfüllen diesen Zweck auf weiteren zusammen 87,13 (LZ) + 128,12 m<sup>2</sup>= 215,25 m<sup>2</sup>

**SLZ:** vorhanden.

**Sport:** Der Schule steht eine Einfachhalle auf dem Gelände zur Verfügung, zusätzlich muss eine Halle in Roland genutzt werden. Dies ist zu wenig, es ist aber bereits der Neubau einer Zweifachhalle geplant, die wäre für die 18 Klassen ausreichend.

#### 5.2.4 Soll-Ist-Vergleich

GE Beckum	IST 2020	SOLL 2025	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
<b>Klassenräume</b>	18	18	0	0
<b>Diff.räume</b>	4	4	0	0
<b>Inklusions-/Gruppenräume</b>	0	6	-6	-90
<b>Mehrzweckräume</b>	1	1	0	0
<b>Fachräume</b>	9	10	-1	-75

<b>PC-Raum</b>	1	0	1	60,75
<b>Ganztag</b>	529,49	540		-10,51
<b>LZ (o. Berechnung)</b>	215,25 m <sup>2</sup>	101,25 + 60m <sup>2</sup>	54 m <sup>2</sup>	
<b>Sport</b>	1 ÜE	2 ÜE	-1 ÜE	
<b>Saldo</b>				<b>-114,76 m<sup>2</sup></b>

### 5.2.5 Fazit

Heute ist die Schule für die Zügigkeit quantitativ knapp ausreichend versorgt, wenn sich die Zügigkeit bei drei Zügen bleibt, reicht die Anzahl der Räume und die Fläche auch in Zukunft. Fachräume, Klassen- und Diff.-räume stehen in ausreichender Zahl zur Verfügung, Inklusionsräume fehlen. Auch die Verwaltungsräume reichen aus. Allerdings ist die Schule auf mehrere Gebäude verteilt und daher suboptimal gegliedert. Die Laufwege sind lang und unübersichtlich.

Für die Zukunft sollten die Ganztagsflächen attraktiver werden, insbesondere könnte der Eingangsbereich mit Kickern und anderem Spielgerät ausgestattet werden (bei gleichzeitiger Optimierung der Akustik). Es wäre auch wünschenswert, wenn Schule und Schulträger ein Konzept entwickeln könnten, das die Flächen z.B. als Chill-Zonen für SuS attraktiv macht.

## 5.1 Albertus-Magnus-Gymnasium Beckum



Webseite der Stadt (11.8.2021)

Das Gymnasium liegt in der Nähe der Grundschule Mitte und besteht aus drei Bauteilen (1968 und 1978 sowie das über 100 Jahre alte Prudentia-Gebäude, das für die SII genutzt wird). Die Schule ist im Ganztagsbetrieb. An der Schule gibt es Schulsozialarbeit und auch einige Kinder mit Förderbedarf HK, die zielgleich gefördert werden. Die Schule ist nicht barrierefrei, sie nutzt zwei eigene Sporthallen (3 ÜE) sowie zusätzlich Hallenanteile des in der Nähe liegenden BKs des Kreises WAF, der Jahnhalle und der GS Mitte. Der Schulhof ist flächig asphaltiert. WLAN funktioniert bereits ausreichend gut.

### 5.1.1 Prognose der Schülerzahlen

Da G9 in 2026 voll eingelaufen ist, rechnen wir hier mit diesem als Prognosezieljahr.

Prognose AMG- gew. DS.																
Klasse/ Schuljahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
5	99	109	104	120	90	118	105	96	124	124	137	123	132	125	132	117
6	125	101	109	107	119	91	119	106	97	125	125	138	124	133	126	133
7	102	118	96	102	106	114	87	114	102	93	120	120	132	119	127	121
8	130	102	115	91	102	104	112	85	112	100	91	118	118	129	117	124
9	101	125	104	114	92	102	104	112	85	112	100	91	118	118	129	117
10	115	110	117	107	119	94	102	104	112	85	112	100	91	118	118	129
11	112	106	100	113	103	112	96	104	106	115	87	115	102	93	121	121
12	130	112	100	94	110	99	108	92	98	100	109	82	109	96	88	114
13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	96	105	79	105	92	85
<b>Gesamt</b>	<b>914</b>	<b>883</b>	<b>845</b>	<b>848</b>	<b>841</b>	<b>834</b>	<b>833</b>	<b>813</b>	<b>836</b>	<b>854</b>	<b>977</b>	<b>992</b>	<b>1005</b>	<b>1036</b>	<b>1050</b>	<b>1061</b>
#Kl, Jgst 5	4	4	4	4	3	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	4
#Kl, Jgst 6	5	4	4	4	4	3	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5
#Kl, Jgst 7	4	5	4	4	4	4	3	4	4	3	4	4	5	4	5	4
#Kl, Jgst 8	5	4	5	4	4	4	4	3	4	4	3	4	4	5	4	5
#Kl, Jgst 9	4	5	4	5	3	4	4	4	3	4	4	3	4	4	5	4
#Kl, Jgst 10	6	6	6	5	6	5	5	5	6	3	4	4	3	4	4	5
#Kl, Jgst 11	6	5	5	6	5	6	5	5	5	6	4	6	5	5	6	6
#Kl, Jgst 12	7	6	5	5	6	5	6	5	5	5	6	4	6	5	5	6
#Kl, Jgst 13						0	0	0	0	0	5	5	4	5	5	4
<b>#Kl, Gesam</b>	<b>41</b>	<b>39</b>	<b>37</b>	<b>37</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>34</b>	<b>36</b>	<b>35</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>41</b>	<b>42</b>	<b>44</b>	<b>43</b>

### 5.1.2 Raumbestand

Raumbestand Albertus-Magnus-Gymnasium, Beckum			
Etage	Raum	Nutzung	Fläche in qm
<b>Hauptgebäude</b>			
KG	X27	Abstellraum	73,15
KG	X08	Städt. Archiv	48,41
KG	X10	Abstellraum	48,56
KG	X11	Lager	22,44
KG	X12	Lager	23,04
KG	X13	Mensa	94,39
KG	X14	Mensa	139,34
KG	X24	Mensa - Arbeitsvorb.	18,37
KG	X25	Mensa - Verkauf	29,29
KG	X16	Mensa	210,18
KG	X18	Abstellraum	25,27
KG	X21	Werkraum HSM	38,75
KG	X22	Lehrmittelraum	38,75
KG	X23	Lehrmittelraum	38,75
EG	001b	Kiosk	24,50
EG	001a	Bistro	59,77
EG	002	Besprechung	40,31
EG	003	Klassenraum	57,27
EG	004	Klassenraum	57,23
EG	005	Kursraum	50,10
EG	006	Kursraum	51,18
EG	007a, b	LuL-Arbeit	50,10
EG	011	Garderobe	24,17
EG	012	Lehrerzimmer	97,17
EG	X01	Lehrerzimmer	37,96
EG	012a	Oberstufenraum	38,77
EG	014	Büro	35,32
EG	015	Schulleitung	28,00
EG	016	Sekretariat	39,80
EG	017	Sanitätsraum	13,57
EG	018	Büro	14,71
EG	019	Stundenplanraum	14,05
EG	020	Büro Schuls.	13,67
EG	021	Kopierer	13,67
EG	022	Hausmeister	23,52
1. OG	101	FR Biologie	62,25
1. OG	102	Klassenraum	57,94
1. OG	103	Klassenraum	57,68
1. OG	104	Klassenraum	57,68
1. OG	105	Klassenraum	62,63
1. OG	106	Kursraum	50,10

1. OG	107	Kursraum	51,11
1. OG	108	Kursraum	50,10
1. OG	109	Klassenraum/FR Informatik	62,49
1. OG	110	FR Physik	57,68
1. OG	111	Physik Sammlung	57,68
1. OG	112	Physik Vorbereitung	57,66
1. OG	113	FR Physik	64,30
1. OG	113b	Abstellraum	13,67
1. OG	114	FR Biologie	80,74
1. OG	115	Biologie Sammlung	17,97
1. OG	116	Biologie Sammlung	38,15
1. OG	117	FR Biologie	60,94
2. OG	201	Klassenraum	ca. 60
2. OG	202	Klassenraum	57,04
2. OG	203	Klassenraum	57,68
2. OG	204	Klassenraum	57,68
2. OG	205	FR Musik	62,48
2. OG	206	Noten / Inst.	39,90
2. OG	207	Musiksaal	70,20
2. OG	208	Diff.raum	39,91
2. OG	209	Klassenraum/FR Informatik	62,49
2. OG	210	FR Chemie	118,03
2. OG	211	Chemie Vorbereitung	
2. OG	212	Chemie Sammlung	38,88
2. OG	212b	Fotolabor	14,00
2. OG	213	Chemie Unterricht	62,53
2. OG	213b	Chemie Sammlung	14,79
2. OG	214	Kunst Zeichensaal	99,76
2. OG	215	Kunst Sammlung	18,50
2. OG	216	Schulbibliothek	80,11
2. OG	216a	Bibliothek	29,11
<b>Erweiterungsgebäude</b>			
KG	001	Werkraum	66,45
KG	002	Nebenraum	23,85
KG	003	Buchlager	23,85
KG	004	Klassenraum	66,45
KG	005	Klassenraum	65,47
KG	006	Klassenraum	66,45
KG	ohne Nr.	Abstellraum	155,29
OG 1	2.101	Klassenraum	66,30
OG 1	2.102	NR	32,32
OG 1	2.103	Klassenraum	83,29
OG 1	2.104	Kursraum	48,33
OG 1	2.105	Klassenraum	66,30
OG 1	2.106	Klassenraum	66,30
OG 1	2.107	Klassenraum	66,30

OG 2	2.201	Klassenraum	66,30
OG 2	2.202	Kursraum	48,31
OG 2	2.203	Klassenraum	66,30
OG 2	2.204	Klassenraum	66,31
OG 2	2.205	Klassenraum	66,30
OG 2	2.206	Klassenraum	66,30
OG 2	2.207	Klassenraum	66,30
<b>Gebäude 3 - Prudentia</b>			
KG	K2	Abstellraum	10,80
KG	K3	Diff.raum	36,53
KG	X09	Lager	19,58
KG	X10	Diff.raum	32,01
KG	X11	Fahrradkeller	28,86
KG	X12	Büro	17,29
EG	0.1	Kursraum	54,11
EG	0.3	Diff.raum	29,45
EG	0.4	Diff.raum	36,19
EG	0.5	Kursraum	54,42
EG	0.6	Abstellraum	14,83
1.OG	1.4	Gruppenraum	29,73
1.OG	3.001	Diff.raum	36,17
1.OG	3.004	Diff.raum	30,07
1.OG	1.7	Gruppenraum	19,24
DG	3.201	Klassenraum	63,59
DG	3.202	Diff.raum	37,16
DG	3.203	Diff.raum	ca. 35
<b>Sport</b>			
EG	12	Turnhalle	399,42
EG	21	Gymnastikhalle/MZR	196,28
KG	30	Halle	951,68

*Quelle: Verwaltung, Änderungen Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch, Pläne und Listen, v.a. für das Prudentia-Gebäude sind nicht stimmig, die Funktionsbeschreibungen der Räume entsprechen nicht dem aktuellen Stand, die Raummaße sind teilweise veraltet, Anpassung in der Liste nach bestem Wissen.*

### 5.1.3 Check der Funktionen

**Verwaltung:** Es stehen insgesamt 5 Büros zur Verfügung für: Schulleitung und stv. Schulleitung, Sekretariat, Hausmeister, Schulsozialarbeit, Schülervertretung, ein BOB und ein Archiv. Zwei Büros mit 7 Arbeitsplätzen gibt es für Funktionsstellen wie z. B. Beratungslehrer. Ein Besprechungszimmer steht bereit, mehrere Lehrmittelräume, ein Buchlager, ein Sanitätsraum, ein Kopierer-/Teeküchenraum für die Verwaltung und ein Serverraum stehen zur Verfügung. Das Angebot an Büroräumen ist eher knapp.

**Pädagogik:** Die Schule hat derzeit 25 Klassenräume (um oder größer 60 m<sup>2</sup>) und 11 Kursräume (45 -55 m<sup>2</sup>), einen MZR-Raum (Gymnastik) sowie zwei Klassenräume, die für Informatik genutzt werden. Es gibt keine Aula, aber eine Mensa sowie zusätzlich eine Cafeteria. Der Innenhof ist für Pausen und den Aufenthalt über Mittag nutzbar und möbliert. Die Schule verfügt über 6 Diff.-und Gruppenräume im

Prudentiengebäude (unter 45 m<sup>2</sup>), da wir den Keller nicht anrechnen, verbleiben 4 nutzbare Diff.-Räume.

**Fachräume:** Die „Fachräume“ sind teilweise (nur drei sind größer als das Mindestmaß von 75 m<sup>2</sup>) deutlich untermaßig, es handelt sich eigentlich um umgenutzte Klassenräume. Insgesamt stehen 11 Fachräume zur Verfügung, die sich gliedern in: 7 NW-Räume (3 x Bio, je zwei Chemie- und Physikräume), 4 musische Räume (2x Kunst/Werken, 2x Musik).

**Ganztag:** Es gibt eine große Mensa von knapp 500 m<sup>2</sup>, Kiosk und Bistro mit 85 m<sup>2</sup>, zwei Diff.-räume im EG des Prudentia-Gebäudes und die Bibliothek als Ruhezone mit 80 m<sup>2</sup>. Die Schule ist im Ganztag und benötigt pro Zug 180 m<sup>2</sup>, das Angebot ist also quantitativ passend, wenn auch ungünstig gelegen. Aufenthaltsbereiche im Innenhof und auf dem Schulhof sollten mitgedacht werden.

**Lehrerzimmer:** Bei 2,25 m<sup>2</sup> pro Lehrer/in (N = 75) sollte das Lehrerzimmer 168,75 m<sup>2</sup> groß sein, einen zusätzlichen LuL-Arbeitsraum von etwa 60 m<sup>2</sup> Größe muss es bei einer Ganztagschule auch geben. Tatsächlich sind 159 m<sup>2</sup> auf drei Flächen verteilt vorhanden. Die Flächen für LuL sind damit nicht ganz ausreichend. Der Kopierer ist in einem separaten Raum neben dem LZ untergebracht.

**Differenzierung:** Es sind 9 Differenzierungs- oder Inklusionsräume im Prudentiengebäude vorhanden.

**Bibliothek/SLZ:** ist vorhanden.

**Sport:** Auf dem Schulgelände befinden sich drei Übungseinheiten, Sportstunden können nur nach Lehrplan erteilt werden, wenn andere Hallen mitgenutzt werden. Die Gymnastikhalle ist als MZR gezählt.

#### 5.1.4 Soll-Ist-Vergleich

AMG	IST 2020/21	SOLL 2026	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
<b>Klassenräume</b>	25	25 + 6	-5	-360
<b>Kursräume</b> (unter 60 m <sup>2</sup> )	11	6	5	290,76
<b>Fachräume</b>	11	11		
<i>Naturwissenschaften</i>	7	7	0	-57,41
<i>Künstlerisch-musisch</i>	4	4	0	-1,06
<b>Differenzierungsräume</b> (<45 m <sup>2</sup> )	4	6	-2	-30
<b>Mehrzweckräume</b>	1	1	0	0
<b>PC-Räume</b>	1	0	1	62,49
<b>Ganztag (m<sup>2</sup>)</b>	741,18	720		21,18
<b>LZ (m<sup>2</sup>)</b>	185,23	168,75 + 60 m <sup>2</sup> Arbeitsraum	-43,52	
<b>Sport</b>	3 +x ÜE	>4 ÜE	<0 ÜE	
<b>Saldo</b>				<b>-11,55 m<sup>2</sup></b>

### 5.1.5 Fazit/Empfehlungen

Das Gymnasium ist heute im Saldo knapp ausreichend ausgestattet mit Räumen und Flächen, so dass es die anstehende G9 Ausweitung dann verkraftet, wenn eine kluge Umnutzung mit Umbauten und verändertem Raumkonzept angestoßen wird. Es ist allerdings auch weiterhin mit einem Schülerzahlenanstieg auch jenseits des Jahres 2026, das das Zieljahr dieser Analyse ist, zu rechnen. Bei den identischen Soll-Kriterien, die wir anlegen, wird es auch für das Gymnasium zu Beginn der 30'er Jahre zu knapp. Sollte sich die Prognose als richtig erweisen und die Schule 2031 43 Klassen und Kurse haben, reichen die Klassenräume nicht mehr aus, die Kursräume passen ebenfalls nicht mehr, die Fachraumausstattung wird dann zu gering. Hinzu kommt, dass eigentlich die Hälfte der Kursräume Klassenraumgröße haben sollten, so dass es für die Schule spürbar eng werden dürfte. Der NW-Trakt sollte modernisiert werden, die Räume sind teilweise untermaßig und ihre Ausstattung ist nicht mehr zeitgemäß, so dass eine Umgestaltung mit dem Ziel, weitere reguläre Klassenräume durch Umnutzung der jetzt als NW-Klassen genutzten Klassenräume zu erhalten, sinnvoll wäre. Es gibt allerdings bereits Sanierungspläne des Schulträgers, die sukzessive umgesetzt werden.

Die Verwaltungsräume und die Flächen für LuL sind recht knapp gehalten, es wäre daher empfehlenswert, mit raumhoher Möblierung und guter EDV-Ausstattung die Raumanforderungen so gering wie möglich zu halten, so dass das Lehrpersonal Arbeitsfläche gewinnt.

Der Ganztagsbau ist von der Fläche her gesehen zwar ausreichend untergebracht, v.a. aber besteht ein Problem darin, dass das Prudentiengebäude für eine schulische Nutzung kaum geeignet ist. Geschlossene Räume gibt es für die SuS nicht. Die Räume sind verschachtelt und zu klein, die Gebäudequalität ist nicht ausreichend, die Flächen im Keller haben wir nicht angerechnet (Geruchsbelästigung, zu niedrige Deckenhöhe, nicht ausreichend belichtet, schlechter Zugang).

Die Fremdnutzung im Gebäude scheint derzeit hinnehmbar, ist aber für den schulischen Betrieb unerschön.

## 5.2 Kopernikus Gymnasium



Webseite der Stadt (11.8.2021)

Das Gymnasium liegt in Neubeckum, etwa 500 Meter von der GE entfernt und besteht aus zwei Bauteilen (Ende der 60'er mit Anbau aus den späten 70'ern sowie Gebäude der alten Landwirtschaftsschule, das für die SII genutzt wird). Die Schule ist nicht im Ganztage. An der Schule gibt es Schulsozialarbeit. Die Schule ist nicht barrierefrei, sie nutzt eine eigene Sporthalle (3 ÜE). Der Schulhof ist flächig asphaltiert, es gibt aber auch Grünflächen. WLAN funktioniert bereits ausreichend gut.

### 5.2.1 Prognose der Schülerzahlen

Da G9 in 2026 voll eingelaufen ist, rechnen wir hier mit diesem als Prognosezieljahr.

Prognose Gym Kopernikus - gew. DS.																
Klasse/Schuljahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
5	90	81	71	75	99	63	79	75	71	95	94	83	90	84	89	79
6	101	87	79	69	81	100	63	80	76	71	96	95	84	91	85	90
7	97	87	71	82	67	76	94	59	75	71	66	90	89	79	85	80
8	104	99	78	69	82	65	74	91	57	73	69	64	88	87	77	83
9	82	96	95	83	69	82	65	74	91	57	73	69	64	88	87	77
10	114	109	105	102	87	77	82	65	74	91	57	73	69	64	88	87
11	95	107	100	98	97	81	86	91	72	82	101	64	81	77	71	98
12	75	91	102	97	94	93	78	83	85	67	77	95	60	76	72	66
13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	64	74	91	58	73	69
<b>Gesamt</b>	<b>758</b>	<b>757</b>	<b>701</b>	<b>675</b>	<b>676</b>	<b>637</b>	<b>621</b>	<b>618</b>	<b>601</b>	<b>607</b>	<b>697</b>	<b>707</b>	<b>716</b>	<b>704</b>	<b>727</b>	<b>729</b>
#Kl, Jgst 5	3	3	3	3	4	2	3	3	3	4	3	3	3	3	3	3
#Kl, Jgst 6	4	3	3	3	3	4	2	3	3	3	4	4	3	3	3	3
#Kl, Jgst 7	4	3	3	3	2	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3
#Kl, Jgst 8	4	4	3	3	3	2	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3
#Kl, Jgst 9	3	4	4	3	3	3	2	3	3	2	3	3	2	3	3	3
#Kl, Jgst 10	6	6	5	5	4	4	4	3	4	3	2	3	3	2	3	3
#Kl, Jgst 11	5	5	5	5	5	4	4	5	4	4	5	3	4	4	4	5
#Kl, Jgst 12	4	5	5	5	5	5	4	4	4	3	4	5	3	4	4	3
#Kl, Jgst 13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	4	5	3	4	4
<b>#Kl, Gesamt</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>31</b>	<b>30</b>	<b>29</b>	<b>27</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>25</b>	<b>30</b>	<b>31</b>	<b>29</b>	<b>28</b>	<b>30</b>	<b>30</b>

## 5.2.2 Raumbestand

Raumbestand Kopernikus-Gymnasium, Beckum			
Etage	Raum	Nutzung	Fläche in qm
KG	2	Abstellraum	12,46
KG	3	Werkstatt HM	65,23
KG	4	LM-Sammlung	65,23
KG	6	Werken	64,67
KG	6b	Abstellraum	15,39
KG	7	Lager	48,71
KG	8	Buchlager	65,49
KG	9	Abstellraum	64,94
KG	10	Abstellraum EDV	15,50
KG	12	Vorbereitung Chemie	57,09
KG	13	FR Chemie	82,68
KG	14	FR Fremdsprachen	80,63
KG	15	Lager	67,15
KG	16	Archiv	31,58
KG	17	Abstellraum	22,40
KG	18	FR Chemie	80,55
KG	19	Vorbereitung Chemie	31,57
EG	101	Hausmeister	13,81
EG	102	stv. Schulleitung	22,37
EG	103	Sekretariat	23,01
EG	104	Schulleitung	39,15
EG	105	LuL-Arbeitsraum	53,37
EG	106	LuL-Arbeitsraum	27,18
EG	107	Lehrerzimmer	ca. 120 m <sup>2</sup>
EG	108	Büro Vertretungsplan	9,97
EG	109	Büro Stundenplan	9,97
EG	110	Mensa	188,91
EG	111	SLZ SII	95,67
EG	112	Essensausgabe	22,16
EG	113	Bücherei / EDV Schüler	66,41
EG	116	Klassenraum	67,13
EG	117 A	Büro Stufenkoordinator	26,46
EG	117 B	Büro Beratungslehrer	22,91
EG	118	Computerraum 2	67,14
EG	119	FR Biologie	66,13
EG	120	Kursraum	50
EG	121	Büro SV	16,34
EG	122	Klassenraum	84,53
EG	123	Büro	21,67
EG	124	Elternsprechzimmer / Sanitätsraum	23,09
EG	125	FR Biologie, HS	57,97
EG	126	Sammlung Biologie	83,56

EG	127	FR Kunst 1	83,86
EG	128	FR Kunst 2	69,88
EG	129	Vorbereitung Kunst	32,35
EG	130	FR Biologie	83,56
EG	131	Vorbereitung Biologie	32,38
1.OG	201	Klassenraum	66,91
1.OG	204	Klassenraum	67,08
1.OG	205	Kursraum	50,38
1.OG	206	Klassenraum	67,09
1.OG	207	Klassenraum	66,04
1.OG	208	Büro Schuls.	16,33
1.OG	210	Klassenraum	84,45
1.OG	211	Kursraum	50,38
1.OG	212	Kursraum	50,08
1.OG	213	Abstellraum / Medien	22,69
1.OG	214	Kursraum	49,88
1.OG	215	FR Physik 2	57,97
1.OG	216	Vorbereitung Physik	83,55
1.OG	217	FR Musik 1	83,84
1.OG	218	FR Musik 2	69,88
1.OG	219	Vorbereitung Musik	32,35
1.OG	X09	Instrumentenlager	22,87
1.OG	220	FR Physik 1	83,56
1.OG	221	Vorbereitung Physik	32,38
2.OG	301	Klassenraum	66,91
2.OG	304	Klassenraum	67,08
2.OG	305	Kursraum	50,38
2.OG	306	Klassenraum	67,09
2.OG	307	Klassenraum	66,04
2.OG	308	Gruppenraum	14,96
2.OG	309	Kursraum	50,08
2.OG	310	Klassenraum	67,43
2.OG	311	Computerraum 1	67,40
2.OG	312	Abstellraum / Medien	22,69
2.OG	313	Kursraum	49,82
EG	X11	Sporthalle	1195,84
<b>Außengebäude Oberstufe (ehem. Landwirtschaftsschule)</b>			
EG	LK1	Klassenraum	64,31
EG	LK2	Klassenraum	63,31
EG	X04	Schülervertretung	14,95
EG	X05	BOB	10,12
EG	105	Diff.-raum	37,15
EG	106	Kursraum	51,77
EG	107	Kursraum	53,84
EG	109	Server	14,40
EG	110	Kursraum	53,67

EG	L1 101	Klassenraum	58,38
EG	L2 102	Klassenraum	58,47

Quelle: Verwaltung, Änderungen Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

### 5.2.3 Check der Funktionen

**Verwaltung:** Es stehen insgesamt 9 Büros zur Verfügung für: Schulleitung und stv. Schulleitung, Sekretariat, Hausmeister, Schulsozialarbeit, Schülervvertretung, ein BOB und ein Archiv (zwei dieser Räume – BOB und SV - sind in der Landwirtschaftsschule). Ein Besprechungszimmer steht bereit (213), mehrere Lehrmittelräume, ein Buchlager, ein Sanitätsraum ist (in Multifunktion mit einem weiteren Besprechungsraum, 124) vorhanden, ein Kopierer-/Teeküchenraum für die Verwaltung und ein Serverraum stehen zur Verfügung. Das Angebot an Büroräumen ist ausreichend.

**Pädagogik:** Die Schule hat derzeit 14 Klassenräume (um oder größer 60 m<sup>2</sup>) und 11 Kursräume (unter 60 m<sup>2</sup>), einen MZR-Raum (Fremdsprachen) sowie zwei Klassenräumen, die für Informatik genutzt werden. Es gibt keine Aula, aber eine Mensa, in der Veranstaltungen stattfinden. Die Schule verfügt über einen Gruppen- und einen größeren Diff.-raum. Im Gebäude der ehemaligen Landwirtschaftsschule gibt es weitere zwei Klassenräume im KG.

**Fachräume:** Die „Fachräume“ sind teilweise deutlich untermaßig, es handelt sich eigentlich um umgenutzte Klassenräume, auch gibt es noch Hörsäle, deren aufsteigendes Gestühl aber bereits entfernt wurde (Maßnahmeprogramm des Schulträgers besteht!). Insgesamt stehen 11 Fachräume zur Verfügung, die sich gliedern in: 7 NW-Räume (je zwei Bio, Chemie- und Physikräume sowie einen zusätzlichen Bio-Hörsaal), 4 musische Räume (2x Kunst, 2x Musik).

**Ganztag:** Es gibt eine große Mensa von knapp 190 m<sup>2</sup>. Die Schule ist nicht im gebundenen Ganztag und benötigt nicht zwingend ein Ganztagsangebot bei G9. Die Mensa wird für Veranstaltungen genutzt.

**Lehrerzimmer:** Bei 2,25 m<sup>2</sup> pro Lehrer/in (N = 72) sollte das Lehrerzimmer 162 m<sup>2</sup> groß sein. Tatsächlich sind 120 m<sup>2</sup> im LZ vorhanden. Die Flächen für LuL werden durch zwei LuL-Arbeitsräume ergänzt, die weitere ca. 80 m<sup>2</sup> haben.

**Differenzierung:** Es sind je ein Differenzierungs- oder Inklusionsraum im Landwirtschaftsschulgebäude und im Haupthaus vorhanden.

**Bibliothek/SLZ:** Eine Mediathek/SLZ ist vorhanden.

**Sport:** Auf dem Schulgelände befinden sich drei Übungseinheiten, Sportstunden können nach Lehrplan erteilt werden.

### 5.2.4 Soll-Ist-Vergleich

Kopernikus Gymnasium	IST 2020/21	SOLL 2026	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
<b>Klassenzimmer</b>	14+2	18+5	-7	-420
<b>Kursräume</b> (unter 60 m <sup>2</sup> )	11	5	6	285,28
<b>Fachräume</b>				
<i>Naturwissenschaften</i>	7	7	0	-12,58
<i>Künstlerisch-musisch</i>	4	4	0	7,46
<b>Differenzierungsräume</b>	2	6	-4	-37,89
<b>Mehrzweckräume</b>	1	1	0	
<b>PC-Räume</b>	2	0	2	134,54
<b>Ganztag (m<sup>2</sup>)</b>	188,91			188,91
<b>LZ (m<sup>2</sup>)</b>	120+80,55	162	Ca. 38	
<b>Sport</b>	3 ÜE	3 ÜE	0 ÜE	
<b>Saldo</b>				<b>145,72 m<sup>2</sup></b>

### 5.2.5 Fazit/Empfehlungen

Das Gymnasium ist summarisch heute knapp ausreichend ausgestattet mit Räumen und Flächen, so dass es auch die anstehende G9 Ausweitung noch verkraftet, wenn eine kluge Umnutzung mit Umbauten und verändertem Raumkonzept angestoßen wird, denn die Schule hat zu wenige große Klassenzimmer und zu viele kleinere Räume. Dieser Befund setzt voraus, dass die PC-Räume zu Klassenzimmern umgewandelt werden, was nur geht, wenn WLAN/LAN in der gesamten Schule funktioniert und Informatikunterricht somit in den Klassen stattfinden kann. Selbst dann gibt es aber bei den Klassenzimmern ein Defizit, das möglicherweise nicht ausgeglichen werden kann, da auch die Anzahl der Kursräume knapp ist (N=11) und in der SII auch größere Kurse sind, für die wir zur Hälfte große Räume fordern.

Der NW-Trakt sollte in weiteren Schritten modernisiert werden, dies sieht der Maßnahmenplan des Schulträgers, dessen Umsetzung läuft, auch vor, die Räume sind teilweise untermaßig und ihre Ausstattung ist nicht mehr zeitgemäß, so dass eine Umgestaltung mit dem Ziel, weitere reguläre Klassenzimmer durch Umnutzung der jetzt als NW-Klassen genutzten Klassenzimmer zu erhalten, sinnvoll wäre.

Die Mensa geht als Überhangfläche ein, weil die Schule nicht im (gebundenen) Ganztag ist – da sie kaum anders nutzbar ist, sieht das Defizit in der Ergebnistabelle kleiner aus als es faktisch ist.

Das Gebäude der Landwirtschaftsschule ist ähnlich wie das Prudentengebäude des AMG – qualitativ und von den Raumgrößen her nur sehr eingeschränkt schulisch zu nutzen. Der Zugang zu dem Gebäude ist ungünstig und die dritten Parteien, die das Haus nutzen, machen das Gebäude für eine schulische Nutzung sehr ungünstig.

## 6 Handlungsempfehlungen weiterführende Schulen

Die beiden Gymnasien sind knapp ausgestattet, v.a. das Kopernikus-Gymnasium hat zu wenig große Klassenräume. Das AMG hat als Ganztagschule zwar ausreichend Fläche, aber qualitative Schwierigkeiten in der Nutzung, das denkmalgeschützte Gebäude Prudentia ist für modernen Unterricht kaum sinnvoll nutzbar, dasselbe gilt für das Kopernikusgymnasium und das Gebäude der ehemaligen Landwirtschaftsschule. Beide Gymnasien verfügen nicht über vollständig modern ausgestattete NW-Räume, der Schulträger renoviert aber Zug um Zug diese Räume, die zusätzlich noch häufig untermaßig sind. Im Kopernikus-Gymnasium gibt es Fremdnutzung im Gebäude, die nur dann möglich ist, wenn eine Schule ausreichend Raum hat, in Zukunft also nicht mehr erlaubt werden sollte.

Die beiden integrierten Schulen haben Schwierigkeiten durch die Vielzahl der zu bespielenden Bauteile, beide haben aber immer wieder neue Anbauten, Mensen etc. bekommen, so dass quantitativ für den kommenden Fünfjahreszeitraum dort nicht viel zu tun ist, qualitativ müssten aber die Altbauten an die Qualität der Neubauten angeglichen werden.

Für die Zukunft sollten die Ganztagsflächen im AMG attraktiver gestaltet, akustisch optimiert und ausgestattet werden, incl. einer Bibliothek/SLZ als Ruhebereich für SuS.